

ELTERNHANDBUCH
JOHANN-GOTTFRIED-HERDER-GYMNASIUM
KÖLN

VERSION 1.4



DIE SCHULPFLEGSCHAFT

KÖLN, DEN 22. NOVEMBER 2022

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	iii
1 Mitwirkungsorgane	1
1.1 Klassenpflegschaft	1
1.2 Schulpflegschaft	3
1.3 Schulkonferenz	4
1.4 Fachkonferenzen	5
1.5 »Disziplinarkonferenz«	5
2 Schülervertretung (SV)	6
3 Wissenswertes von A bis Z	7
3.1 Arbeitsgemeinschaften (AGs)	7
3.2 Beratungsangebot	7
3.3 Betriebs-/ Hochschulpraktikum	7
3.4 Beurlaubung	8
3.5 Bibliothek	8
3.6 Büchergeld	9
3.7 Elektronische Geräte (Handys, Tablets etc.)	9
3.8 Elternsprechtage	9
3.9 Erste Hilfe	10
3.10 Fahrräder/Roller/Scooter	10
3.11 Förderunterricht	10
3.12 Förderverein	10
3.13 Gebundener Ganzttag	11
3.14 Homepage	11
3.15 Karneval	11
3.16 Kinderhilfe	12
3.17 Klassenfahrten	12
3.18 Krankmeldungen	12
3.19 KVB-Schülerticket	13
3.20 Lehrerraumprinzip	13
3.21 Lerncoaching	13
3.22 Lernplan	13
3.23 Mittagessen	14
3.24 Moodle	14
3.25 Nachhaltigkeit & Umweltschutz	14
3.26 Patenschaften	15

3.27 Pausengestaltung	15
3.28 Prävention	15
3.29 Schließfächer	16
3.30 Schülerzeitung	16
3.31 Schulplaner	16
3.32 Sekretariat	17
3.33 Selbstbewertungsbogen	17
3.34 Soziale Kompetenzen	17
3.35 Sponsoring am Herder	17
3.36 Studien- und Berufsorientierung	17
3.37 Stundenraster	19
3.38 SV-Verbindungslehrer:innen	19
3.39 Terminplan	19
3.40 Vertretungskonzept	20
3.41 Weihnachtsfeiern	20
3.42 Zertifikate MINT und Certilingua	20
3.43 Zirkus Konfetti	20
3.44 Schlusswort Zusammenarbeit Eltern/Lehrer:innen	21
3.45 Impressum und Kontakt	23
4 Anlagen	24
Übersichtsplan des JGHG	25
Schulprogramm <small>Stand Oktober 2022</small>	27
4.1 Profiliert - <i>für jede Begabung</i>	27
4.2 Individuell - <i>zielgerichtete Förderung</i>	33
4.3 Vielfältig - <i>auch neben dem Unterricht</i>	39
4.4 Digital - <i>modern und verantwortlich</i>	44
4.5 Sozial - <i>Kommunikativ und fair</i>	48
4.6 Gesund - <i>nachhaltig und sicher</i>	55
Mittagessen	58
Schließfach	61
Anleitung für die Moodle-Plattform	64
Mitgliedsantrag Förderverein	76

VORWORT

Liebe Eltern,

im Namen der Schulpflegschaft heißen wir alle neuen Eltern am Johann-Gottfried-Herder-Gymnasium herzlich willkommen!

Der vorliegende Leitfaden von Eltern für Eltern wurde erstmalig 2011 zusammengestellt, um vor allem den neuen Eltern an unserer Schule eine kleine Orientierungshilfe an die Hand zu geben. Wie sich gezeigt hat, ist es aber auch in späteren Jahren durchaus hilfreich, noch einmal zu einzelnen Themen etwas nachlesen zu können. Im Anhang haben wir einige Dokumente zusammen gefasst, die vor allem den Beginn an unserer weiterführenden Schule erleichtern können.

Das JGHG versteht sich als lernende Schule und entwickelt sich daher stetig weiter. So ist auch dieser Leitfaden kein abgeschlossenes Werk, sondern wird entsprechend an die Veränderungen angepasst und regelmäßig aktualisiert. Für Anregungen und konstruktive Kritik sind wir jederzeit dankbar und offen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Kindern einen guten Start am Herder und freuen uns auf das gemeinsame Engagement für und an unserer Schule!

Das Team der Schulpflegschaft
am JGHG

1 MITWIRKUNGSORGANE

Die Mitwirkung von Schülerinnen und Schülern (im Folgenden: Schüler:innen), Lehrerinnen und Lehrern (im Folgenden: Lehrer:innen) und uns Eltern an der »Bildungs- und Erziehungsarbeit der Schule« ist im Schulgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (SchulG) und hier vor allem in der Schulverfassung (Siebter Teil) geregelt (§ 62 ff. SchulG).

Unsere Aufgabe als Eltern und Elternvertreter:innen ist es, die Elternarbeit zu organisieren, den Informationsfluss zu optimieren und uns konstruktiv an der Entwicklung der inhaltlichen und pädagogischen Arbeit unserer Schule zu beteiligen. Dieses geschieht in unterschiedlichen Gremien, die wir Euch im Folgenden vorstellen wollen.

Wer sich ausführlich mit den gesetzlichen Grundlagen vertraut machen möchte, findet sie unter www.bildungsportal.nrw.de.

Es gibt an unserer Schule verschiedene Organe und Arbeitsgruppen, in denen Eltern mitarbeiten können. Wegen des häufig wechselnden Angebotes der Arbeitsgruppen stellen wir hier nur die vier wichtigsten Mitwirkungsorgane vor:

- Klassenpflegschaft, Jahrgangsstufenpflegschaft
- Schulpflegschaft
- Schulkonferenz
- Fachkonferenzen
- Disziplinarkonferenz

1.1 KLASSENPFLEGSCHAFT

Die Klassenpflegschaft (beschrieben in § 73 SchulG) wird aus den Eltern der Schüler:innen einer Klasse gebildet. Sie dient der Zusammenarbeit zwischen Eltern, Lehrkräften und Schüler:innen sowie dem Informations- und Meinungsaustausch über Angelegenheiten der Schule. Dies alles erfolgt bei den so genannten Klassenpflegschaftssitzungen, an denen auch die Klassenleitung teilnimmt.

Zur ersten Klassenpflegschaftssitzung der neuen 5. Klassen lädt das Klassenlehrerteam ein. Dort wird dann unter anderem der/die Klassenpflegschaftsvorsitzende:r nebst Stellvertreter:in gewählt. Zu den weiteren Klassenpflegschaftssitzungen laden in Absprache mit der

Klassenleitung in der Regel die Klassenpflegschaftsvorsitzenden ein. Sie sollten mindestens einmal im Schulhalbjahr und ansonsten bei Bedarf stattfinden. Die Termine und Themen sollten rechtzeitig zwischen Klassenpflegschaftsvorsitz und Klassenleitung abgesprochen werden. Der Zeitraum für die erste Sitzung wird von der Schule in Anlehnung an den Wahlkalender des Schulministeriums NRW (www.schulministerium.nrw.de) vorgegeben.

Zu den Klassenpflegschaftssitzungen können auch die Fachlehrer:innen eingeladen werden. Dadurch werden z. B. auch die Elternsprechtage etwas entlastet. Die Tagesordnung zu den Klassenpflegschaftssitzungen ergibt sich aus den Aufgaben und Anliegen der Eltern und Lehrerteams. Themen können beispielsweise sein: die Situation der Klasse, ein Überblick über Unterrichtsinhalte etc. Gleichzeitig werden die Eltern über Belange der Schule informiert.

Die Klassenpflegschaftssitzungen müssen kurz protokolliert und es muss eine Anwesenheitsliste geführt werden; es empfiehlt sich für nicht anwesende Eltern eine kurze Zusammenfassung der wesentlichen Aspekte zu erstellen.

Um die neue Klassengemeinschaft (Schüler:innen, Eltern und Klassenleitung) besser kennen zu lernen, empfehlen wir gerade in den ersten Monaten ein gemeinsames Treffen z. B. in Form eines Kennenlernnachmittages zu organisieren.

Auch regelmäßige Elternstammtische haben sich bewährt, in der Regel nimmt die Klassenleitung daran ebenfalls gerne teil. In ungezwungener Atmosphäre lassen sich viele Fragen und Angelegenheiten oft direkt besprechen und klären.

1.1.1 KLASSENPFLEGSCHAFTSSITZUNG

Zur 1. Klassenpflegschaftssitzung der neuen 5er-Klassen lädt das Klassenlehrerteam ein. Folgende Punkte werden unter anderem dort besprochen:

- Wahl der/des Klassenpflegschaftsvorsitzenden und der Stellvertreterin/des Stellvertreters
- Meldungen der Elternvertreter:innen für die Fachkonferenzen mit Angabe der E-Mail-Adresse (wichtig für spätere Einladungen) und dem Hinweis, dass bei der 1. Schulpflegschaftssitzung (Teil A 'Wahlen') deren Anwesenheit gewünscht wird, sofern sie gleichzeitig in die Schulpflegschaft gewählt wurden (wegen ggf. notwendiger Wahl bei mehr als drei Interessenten pro Fachschaft)
- Ergänzung und Korrektur der Adressenliste mit E-Mail-Verteiler. Es soll bei den Klassenpflegschaftssitzungen zu Schuljahresbeginn in den Adresslisten, die in den

Klassen für Änderungen ausgegeben werden, eine zusätzliche Spalte zur Einholung der Einverständniserklärungen eingefügt wird, damit Emailverteiler (auch an die Pflugschaftsvorsitzende:n) weitergegeben werden dürfen.

- Einrichtung und Führung einer Klassenkasse (Wahl des Kassenwarts/der Kassenwartin)
- Kennenlernfahrt
- Weil es immer wieder Nachfragen bezüglich der Notentransparenz in Nebenfächern gibt: Bei der 1. Klassenpflugschaftssitzung am Schuljahresanfang können die Lehrinhalte erfragt werden; die Bewertungskriterien für die sonstige Mitarbeit sind ganz aktuell im Selbstbewertungsbogen ersichtlich.
- Hinweis auf Homepage und Moodle (siehe unten), insbesondere auf den Elterninfokanal

1.1.2 JAHRGANGSSTUFENPFLUGSCHAFT EF -Q2

In den Jahrgangsstufen 11 - 13 der Gymnasialen Oberstufe (heute im Allgemeinen EF, Q1 und Q2) genannt werden analog zu den Klassenpflugschaften der Unter- unter Mittelstufe ebenfalls Elternverteter:innen gewählt. Hier gilt die Regel nach §73 (3) Schulgesetz, dass die *Jahrgangsstufenpflugschaft* [. . .] für jeweils angefangene 20 Schülerinnen und Schüler eine Vertreterin oder einen Vertreter für die Schulpflugschaft [wählt].

1.2 SCHULPFLUGSCHAFT

In der Schulpflugschaft (§72 SchulG) kommen alle Klassenpflugschaftsvorsitzenden sowie die von den Jahrgangsstufen gewählten Vertreter:innen der Schule zusammen; die Anwesenheit der Stellvertreter:innen ist ausdrücklich erwünscht.

Aufgrund des zeitlichen und organisatorischen Rahmens ist die erste Schulpflugschaftssitzung im neuen Schuljahr üblicherweise in zwei separate Termine aufgeteilt: einmal Teil A »Wahlen« und danach Teil B »Inhaltliches«, zwischen den beiden Terminen liegen meist etwa 2 Wochen.

In der ersten Sitzung im Schuljahr werden gewählt:

- ein:e Schulpflugschaftsvorsitzende:r sowie - bei uns am Herder - drei Stellvertreter:innen
- die Elternvertreter:innen für die Fachkonferenzen

- die Elternvertreter:innen für die Schulkonferenz (momentan sieben Elternvertreter:innen und sieben Stellvertreter:innen)
- die Elternvertreter:in für die Disziplinarkonferenz

Die Einladungen zu den Schulpflegschaftssitzungen erfolgen jeweils mit einer Ladungsfrist von 14 Tagen durch die/den Schulpflegschaftsvorsitzende:n und ergehen außer an die Klassenpflegschaftsvertreter:innen auch an die Schulleitung und die Mitglieder der Schülervvertretung (SV).

Die Schulpflegschaft berät über die Belange der Schule und bereitet z. B. Entscheidungen für die Schulkonferenz seitens der Eltern vor oder richtet eigene Anträge an die Schulkonferenz. Häufig werden Meinungsbilder für die spätere Abstimmung in der Schulkonferenz eingeholt, diese sind allerdings für die Schulkonferenzmitglieder nicht bindend.

Die Erstellung des Sitzungsprotokolls obliegt traditionell jeweils den Elternvertreter:innen der Stufe 6.

1.3 SCHULKONFERENZ

Die Schulkonferenz (§ 65 SchulG) ist das oberste Entscheidungsgremium der Schule. Mitglieder der Schulkonferenz sind

- die Schulleitung
- die Vertreter:innen der Lehrerschaft
- die Schülervvertreter:innen
- die in der Schulpflegschaft gewählten Elternvertreter:innen

Seit dem Schuljahr 2011/12 ist wieder das paritätisch besetzte Modell 1:1:1 rechtlich verbindlich vorgeschrieben (die Schulkonferenz hat die Gesamtzahl der Mitglieder auf 21 festgelegt, so dass jede Gruppe sieben ordentliche Vertreter:innen stellt).

Die Schulkonferenz berät und entscheidet über grundsätzliche Angelegenheiten der Schule. Die Sitzungsprotokolle werden im Wechsel durch die Lehrer-, Schüler- und Elternvertreter:innen erstellt.

1.4 FACHKONFERENZEN

Auf der ersten Klassenpflegschaftssitzung eines jeden Schuljahres können sich interessierte Eltern, möglichst mit Angabe ihrer E-Mail-Adresse, auf einer Liste für die Elternvertretung in den Fachkonferenzen (§ 70 SchulG) eintragen. Für jede Fachschaft können drei Elternvertreter:innen sowie weitere drei Stellvertreter:innen benannt werden. Die Wahlen der Vertreter:innen erfolgen im Teil A der 1. Schulpflegschaftssitzung im Schuljahr.

Die interessierten Eltern sind zu dieser ersten Sitzung herzlich eingeladen, sich kurz vorzustellen, weil es bei einzelnen Fachschaften häufig mehr Interessenten gibt – in anderen Fachschaften dagegen keine –, und so die erforderliche Auswahl gesteuert werden kann. Die Fachkonferenz berät über alle das Fach betreffenden Angelegenheiten. Die Elternvertreter:innen haben hier, ebenso wie die Schülervertreter:innen, lediglich eine beratende Funktion. Die Einladungen an die Elternvertreter:innen sowie an die ggf. Stellvertreter:innen erfolgen durch das Sekretariat bzw. die aktuellen Fachvorsitzenden. Bei Problemen empfiehlt es sich, direkt die/den entsprechende/n Fachvorsitzende/n zu kontaktieren.

1.5 »DISZIPLINARKONFERENZ«

Die Elternmitwirkung an Schulen sieht jedoch nicht nur angenehme sondern manchmal auch etwas unangenehmere Aufgaben vor. Zu diesen gehört die Teilnahme an so genannten »Disziplinkonferenzen« von einem oder einer Elternvertreter:in, in denen Ordnungsmaßnahmen gegenüber Schüler:innen beschlossen werden; die Teilnahme regelt das Schulgesetz in §53 (7):

Über Ordnungsmaßnahmen [...] entscheidet eine von der Lehrerkonferenz berufene Teilkonferenz. Die Schule kann verschiedene, für Schulstufen, Bildungsgänge oder Abteilungen zuständige Teilkonferenzen bilden [...] Weitere, für die Dauer eines Schuljahres zu wählende Mitglieder sind eine Vertreterin oder ein Vertreter der SCHULPFLEGSCHAFT und des Schülerrates. Diese nehmen an Sitzungen nicht teil, wenn die Schülerin oder der Schüler oder die Eltern der Teilnahme widersprechen. Für jedes Mitglied der Teilkonferenz kann jeweils eine Vertreterin oder ein Vertreter gewählt werden. Sie oder er nimmt bei Verhinderung des ordentlichen Mitglieds dessen Aufgabe wahr.

Die Teilnehmer:in und ihr:e Stellvertreter:in wird ebenfalls im Teil A der ersten Schulpflegschaftssitzung im ersten Halbjahr des laufenden Schuljahres gewählt.

2 SCHÜLERVERTRETUNG (SV)

Die Schülervertretung (§ 74 SchulG) nimmt die Interessen der Schüler:innen wahr. Der Schülerrat besteht aus allen gewählten Klassen- und Jahrgangsstufensprecher:innen und mit beratender Stimme deren Stellvertreter:innen (siehe auch S.48). Aus diesem Kreis werden der/die Schülersprecher:in sowie - bei uns am Herder - drei Stellvertreter:innen, die Bezirksdelegierten, die Schülervertreter:innen für die Fachkonferenzen und die Schulkonferenzmitglieder (momentan sieben Schülervertreter:innen und sieben Stellvertreter:innen) gewählt. Die Schülervertretung ist in den wichtigsten Entscheidungsgremien unserer Schule vertreten und wird regelmäßig zur Mitarbeit bei Schulthemen eingeladen. Die Schüler:innen können sich bei Problemen gerne an die Schülervertretung wenden. Zu erreichen ist die SV jeden Dienstag und Donnerstag in den ersten beiden Pausen im SV-Raum (D004) oder per E-Mail (sv@herder-koeln.de).

Beraten und unterstützt wird die SV von den Verbindungslehrer:innen ('Wir über uns -> Schülervertretung'). Außerdem können diese bei Unstimmigkeiten zwischen der Schülervertretung und/oder der Schülerschaft einerseits und der Schulverwaltung, Schulleitung oder Lehrerschaft andererseits vermitteln.

3 WISSENSWERTES VON A BIS Z

Hier eine (sicherlich nicht vollständige) Auflistung und Erläuterung von wichtigen Begriffen rund um das Schulleben am Herder:

3.1 ARBEITSGEMEINSCHAFTEN (AGs)

Das Herder bietet eine Vielzahl von Arbeitsgemeinschaften in allen Bereichen an. Die Nachmittags-AGs finden dienstags- und freitagnachmittags statt. Außerdem wurde das Angebot durch die Einführung der Mittagspause auf die Pausenzeit an den Langtagen ausgeweitet. Eine aktuelle Liste des AG-Angebotes findet sich auf der Homepage unter 'Unterricht und Angebote → Ganztags → Arbeitsgemeinschaften am Herder'.

3.2 BERATUNGSANGEBOT

Unsere Schule bietet individuelle psychologische Beratung bei Konflikten und Problemen durch speziell ausgebildete Lehrkräfte an. Die Ansprechpartner:innen sind auf der Homepage unter Personen und Kontakte → Pädagogisch-psychologische Beratung benannt.

Das Lehrerteam wird seit dem Schuljahr 2014/2015 durch unsere Sozialpädagogin Frau Gadebusch unterstützt, sie ist Ansprechpartnerin für Schüler:innen, Lehrer:innen und Eltern. Sie bietet u. a. eine offene Sprechstunde an. Die Sprechzeiten sind Montag und Dienstag in der Zeit von 08:00 Uhr bis 14:30 Uhr, Telefon: 0221-96955 38, eMail: brigitte.gadebusch@invia-koeln.de. Zusätzliche Unterstützung bietet auch unsere Schulsozialarbeiterin Frau Katharina Reese an, die sich u.a. auch um die Mädchenarbeit kümmert, sie kann man per eMail erreichen unter katharina.reese@stadt.koeln.de

3.3 BETRIEBS-/ HOCHSCHULPRAKTIKUM

Bereits in der Jahrgangsstufe 8 absolvieren die Schüler:innen im Rahmen der Berufsfelderkundung insgesamt drei Eintagespraktika (Berufsfelderkundungen). Ein verbindliches zweiwöchiges Betriebspraktikum findet in der Einführungsphase der Gymnasialen Oberstufe (EF) statt. Außerdem haben besonders engagierte Schüler:innen die Möglichkeit, an einem internationalen Betriebspraktikum (Köln – Cork/ Irland) im Tandem-Verfahren

teilzunehmen.

Die Vorbereitung der Berufsfelderkundungen 8 und des Betriebspraktikums EF erfolgt in den Fächern Deutsch und Politik.

In der Q1 nehmen alle Schüler:innen an einem obligatorischen einwöchigen Hochschul- oder Betriebspraktikum teil. Es besteht die Möglichkeit zu weiteren Individualpraktika, die jedoch außerhalb der Klausurphasen liegen müssen (also günstigenfalls nach den Herbst- oder Osterferien stattfinden können. Bei zweiwöchigen individuellen Oberstufenpraktika ist eine Ferienwoche mit einzubeziehen. Einzelfall-Anträge sind über die Koordinator/innen für Berufliche Orientierung an die Schulleitung zu stellen.) Der Fokus der individuellen Praktika sollte hierbei auf einer favorisierten Hochschul- oder Berufsausbildung liegen.

Mehr zu den Praktika gibt es im frei zugänglichen Download-Bereich unter „BO (Berufliche Orientierung)“ und dann der jeweiligen Jahrgangsstufe.

3.4 BEURLAUBUNG

Ein Antrag auf Beurlaubung einer Schülerin/eines Schülers muss vorab über die Klassenleitung zur Genehmigung an die Schulleitung gestellt werden.

3.5 BIBLIOTHEK

Unsere Schulbibliothek mit Computerarbeitsplätzen, Gruppentischen und gemütlichen Sitzkissen zum Schmökern ist an den Wochentagen von 10:00 bis 14:30 Uhr geöffnet. Sie kann auch während der Mittagspause aufgesucht werden. An den drei Langtagen betreuen freiwillige Eltern die Ausleihe in der Bibliothek.

Fast alle Bücher können drei Wochen lang ausgeliehen werden; bei Bedarf ist eine Verlängerung der Ausleihe möglich. Der Bestand enthält auch Fachbücher sowie englischsprachige Bücher und wird regelmäßig erweitert. Durch Firmenspenden liegt in der Bibliothek auch täglich eine Ausgabe des Kölner Stadt-Anzeigers bereit. Im Schuljahr 2018/2019 gab es erstmals auch ein Angebot an aktuellen Zeitschriften, die während des Aufenthalts in der Bibliothek gelesen werden können.

3.6 BÜCHERGELD

Zum Ende eines jeden Schuljahres erhalten wir Eltern ein Anschreiben der Schule mit der Anforderung, den jeweiligen Eigenanteil für die Beschaffung der Lernmittel zu überweisen. Wofür der Eigenanteil der Stufen 8, 9 und EF verwendet wird, kann man hier nachlesen: Gemäß Schulkonferenzbeschluss vom 05.11.2013 wird der Eigenanteil der Stufen 5, 6 7 und Q1 seit dem Schuljahr 2014/2015 zur Anschaffung halber Klassensätze in den Kernfächern genutzt, damit diese in den entsprechenden Lernräumen verbleiben können. Zum Eigenanteil von rund 24 bis 26 Euro (je nach Stufe) kommen die jeweiligen Kosten für die anzuschaffenden Deutsch-, Englisch- und ggfs. Latein-, Spanisch oder Französischarbeitshefte (je ca. 8 bis 12 Euro); hierdurch entfällt das separate Einsammeln am Schuljahresanfang in den einzelnen Fächern. Der im Schreiben mit der Zahlungsaufforderung genannte Überweisungstermin sollte unbedingt eingehalten werden, da ansonsten nicht gewährleistet ist, dass die Schüler:innen die Bücher rechtzeitig zum Schuljahresbeginn zur Verfügung haben. Sonstige Kosten, wie z. B. das (freiwillige zu zahlende) Kopiergeld in Höhe von 8 Euro, müssen seit dem Schuljahr 2016/17 wieder separat eingesammelt werden.

3.7 ELEKTRONISCHE GERÄTE (HANDYS, TABLETS ETC.)

Die private Nutzung von sämtlichen elektronischen Geräten ist den Schüler:innen der Sekundarstufe I (Klassen 5 bis 9) während des gesamten Schultags auf dem Schulgelände nicht erlaubt. Den Schüler:innen der Sekundarstufe II (EF, Q1, Q2) ist die private Nutzung während der Unterrichtszeit untersagt. Im Interesse aller Kinder sollte die Nutzung grundsätzlich auf das Nötigste beschränkt werden und eine entsprechende Sensibilisierung erfolgen, dass das Fotografieren und Filmen von Personen ohne deren Wissen oder Erlaubnis ein schwerer Eingriff in deren Persönlichkeitsrecht ist und strafrechtlich verfolgt werden kann. Wenn Eltern während der Unterrichtszeit wichtige Informationen an ihre Kinder weitergeben müssen, sollte dies über das Sekretariat erfolgen!

3.8 ELTERNSPRECHTAGE

Der Elternsprechtag findet am Herder nach den Halbjahreszeugnissen statt, ein weiterer ist in der Regel im 1. Halbjahr nach den ersten Klassenarbeiten und im 2. Halbjahr nach Versand der Mahnbriefe. Die Schüler:innen erhalten ein Infoblatt, in dem wir Eltern Gesprächsbedarf sowohl bei den Klassen- als auch bei den Fachlehrer:innen eintragen können. Sofern Lehrkräfte einen Gesprächstermin mit den Eltern für erforderlich halten, wird dies ebenfalls

auf diesem Blatt notiert. Am Elternsprechtag sind die Zeitfenster mit 10 Minuten pro Termin recht knapp kalkuliert. Die Lehrer:innen bieten aber auch Sprechstunden an. Wenn man also ein intensiveres Gespräch (z. B. bei konkreten Problemen) führen möchte, sollte man über das Sekretariat einen separaten Gesprächstermin vereinbaren.

3.9 ERSTE HILFE

Unser schuleigener Sanitätsdienst, der mit Unterstützung zweier Lehrer:innen von den Schüler:innen getragen wird, leistet bei Unfällen und Krankheiten kompetent Erste Hilfe.

3.10 FAHRRÄDER/ROLLER/SCOOTER

Der Schulhof darf grundsätzlich während der Schulzeiten nicht befahren werden. Die Fahrgeräte werden in den Fahrradständern am Haupteingang abgestellt. Beim Verlassen des Schulgeländes sollten die Schüler:innen sorgsam auf den Straßenverkehr achten und die Verkehrsregeln einhalten.

3.11 FÖRDERUNTERRICHT

Im Schuljahr 2016/2017 wurde an den Dienstagnachmittagen jahrgangsstufenübergreifend Lernstudios für die Kernfächer (Deutsch, Mathematik und alle Sprachen) eingerichtet. In einer Doppelstunde können die Schüler:innen ihrem Bedarf entsprechend flexibel in einem oder zwei Fächern entweder 45 oder 90 Minuten lang gefördert werden.

3.12 FÖRDERVEREIN

Der Förderverein unserer Schule hilft durch die Spenden seiner Mitglieder bei der Gestaltung des Schullebens am JGHG unter dem Motto „Wir machen Schule besonders“. Hierbei steht die Ausstattung der Schule mit Lern- und Lehrmaterial im Vordergrund. Anders als bei vielen Fördervereinen an Grundschulen üblich, können allein aufgrund der Größe der Schule die sozialen Aspekte (z. B. finanzielle Einzelunterstützung bei Klassenfahrten) leider nicht abgedeckt werden. Nähere Informationen zur Arbeit des Fördervereins gibt es auf der Homepage unter 'Wir über uns → Förderverein'.

Es wäre schön, wenn alle Eltern dem Förderverein beitreten und somit dabei helfen, unsere

Schule „besonders“ zu machen; der Mindestbeitrag beträgt 15 Euro pro Jahr. Außerdem freut sich der Förderverein sehr über die Besuche der Vereinssitzungen und über aktive Mitarbeit aller Mitglieder.

3.13 GEBUNDENER GANZTAG

Mit dem Schuljahr 2010/2011 wurde der Gebundene Ganzttag am Herder eingeführt. Das bedeutet, dass der Unterricht an zwei Nachmittagen (mittwochs und donnerstags) um 15:05 Uhr und an Montagen um 15:50 Uhr schließt; in der Jahrgangsstufe 5 endet der Unterricht auch montags um 15:05 Uhr.

Für die Schüler:innen der Klassen 5-9 gibt grundsätzlich keine Hausaufgaben. In den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik werden ihnen jedoch Lernpläne (siehe unten) mit Aufgaben ausgehändigt, die bearbeitet werden müssen. Ihre Aufgaben in diesen Kernfächern können die Schüler:innen unter der Aufsicht einer Lehrkraft innerhalb der Lernzeiten bearbeiten. Die Lernzeiten sollten ausreichen, um alle Aufgaben aus den Kernfächern zu erledigen. Falls die Lernzeiten dafür nicht ausreichen, sollten die entsprechenden Lehrkräfte darauf angesprochen werden, damit die Aufgabenmenge entsprechend angepasst werden kann.

Zu Hause müssen die Schüler:innen allerdings regelmäßig Vokabeln lernen und sich vor den Klassenarbeiten entsprechend vorbereiten.

3.14 HOMEPAGE

Über alle Schulaktivitäten berichtet immer aktuell die Schulwebsite www.herder-koeln.de/. Hier findet man auch z. B. die jeweils aktuellen Termine, besondere Hinweise, Lehrer:innenlisten und allgemeine Informationen. Dort gibt es auch die Rubrik ‘Willkommen am Herder‘ mit den wichtigsten Erstinformationen für die Neu-Herderianer.

3.15 KARNEVAL

Die Karnevals-AG ist regelmäßiger Bestandteil des AG-Angebotes. Unsere Schule nimmt an den Schull- und Veedelszöch und dem Dellbrücker Dienstagszug teil. Der Donnerstag vor dem Karnevalswochenende, also *Weiberfastnacht* wird traditionell in den Klassenstufen unterschiedlich begangen. In der Regel feiern die Klassen 5 und 6 im Klassenverband in

ihrem Klassenraum. Für die Jahrgangsstufen 7 bis 9 findet eine Karnevalssitzung in der Aula statt.

Der Unterricht der Oberstufe wird auf den Samstag vor oder nach Karneval verlegt.

3.16 KINDERHILFE

Ein »Kind« der Schule ist der Verein Kinderhilfe International e.V., der Hilfsprojekte in Rumänien und in Indonesien betreut. Mehr Informationen unter www.kinderhilfe-international.com.

3.17 KLASSENFahrTEN

Neben einer dreitägigen Kennenlernfahrt zu Beginn der Jahrgangsstufe 5 steht eine Klassenfahrt in der Klasse 6 auf dem Programm (Kostenobergrenze 100 Euro (5) bzw 215 Euro (6)). Am Ende der Sekundarstufe I wird eine weitere Klassenfahrt durchgeführt (Kostenobergrenze 290 Euro), und in der Qualifikationsphase finden die jeweiligen Abschlussfahrten statt (Kostenobergrenze 400 Euro). Außerdem gibt es verschiedene individuelle Fahrten je nach außerunterrichtlicher Aktivität und Kurswahl. Aufgrund des neuen Schulfahrtenerlasses muss das Fahrtenkonzept jährlich überprüft und ggfs. angepasst werden.

3.18 KRANKMELDUNGEN

Ist ein Kind krank, sollte morgens telefonisch oder per E-Mail eine Information ans Sekretariat erfolgen. Außerdem sollte eine Mitschülerin/ein Mitschüler kontaktiert werden, um die Informationen bezüglich des Unterrichtsstoffs und zu erledigender Aufgaben, anstehender Termine usw. sicherzustellen. Nach der Genesung der Schülerin/des Schülers muss der Klassenleitung eine schriftliche Entschuldigung der Erziehungsberechtigten abgegeben werden. Dies geschieht in der Regel über den Schulplaner der Schülerin/des Schülers. Fallen die Krankheitstage auf die letzten Tage vor oder die ersten Tage nach den Schulferien, ist ein ärztliches Attest vorzulegen. Die Regelungen für die Oberstufe kann man auf der Homepage unter Schullaufbahn Oberstufe → Verspätungen und Fehlstunden‘ nachlesen.

3.19 KVB-SCHÜLERTICKET

Mit der Anmeldung am Herder haben viele Eltern für ihre Kinder ein KVB-Schülerticket „erworben“. Kinder, die im Besitz eines Schülertickets sind, die nächstgelegene Schule besuchen und deren Weg zwischen Wohnung und Schule mehr als 3,5 km beträgt (in der Oberstufe 5 km) haben Anspruch auf Rückerstattung der anteiligen Kosten durch die Stadt Köln. Jeweils am Anfang eines neuen Schuljahres (bis zum 31.10.) muss für das abgelaufene Schuljahr ein Antrag auf anteilige Fahrkostenrückerstattung bei der Stadt gestellt werden. Das entsprechende Formular erhalten die Schüler:innen im Sekretariat. Durch das KVB-Schülerticket haben die Schüler:innen die Möglichkeit alle öffentlichen Verkehrsmittel auch privat im gesamten VRS-Gebiet ohne zusätzliche Kosten zu nutzen – ein tolles Angebot, das ebenfalls gerne im Rahmen von Ausflügen (z. B. nach Brühl oder Bonn) oder sogar für Klassenfahrten genutzt wird.

3.20 LEHRERRAUMPRINZIP

Seit mehreren Jahren gilt am Herder das sogenannte »Lehrerraumprinzip«: Hierbei gibt es anstelle der sonst üblichen Klassenräume nun Lehrerfachräume, die einzelnen Lehrer:innen bzw. Lehrerteams zugeordnet und als Lernraum gestaltet sind. Der zugeteilte Raum der Klassenleitung wird dadurch zum »Stammraum« einer Klasse. Die Schüler:innen suchen jeweils die Fachräume der Lehrer:innen auf, bei denen sie gerade Unterricht haben.

3.21 LERNCOACHING

Ein Team von Lehrer:innen begleitet Schüler:innen in schulisch schwierigen Phasen und sorgt durch Unterstützung vornehmlich in der Organisation des »Lernenlernens« dafür, dass diese nicht den Anschluss verpassen. Hier gibt es ausführlichere Informationen dazu: <https://herder-koeln.de/foerdern-und-beraten/lerncoaching/>.

3.22 LERNPLAN

Ebenfalls bereits seit mehreren Jahren arbeiten die Schüler:innen am Herder ab der 5. Klasse in den Kernfächern mit sogenannten Lernplänen. Die Lernplanarbeit ist eine Ausweitung der den Kindern von vielen Grundschulen bereits vertrauten Wochenplanarbeit. Sie dient der Förderung der Eigenständigkeit der Schüler:innen. Auch eine bessere Differenzierung innerhalb der Klassen sowie eine individuellere Förderung der Schüler:innen sind dadurch

möglich. In Stufe 5 gibt es dafür feste Lernplanzeiten im Stundenplan. In den höheren Klassen gibt es feste Lernzeiten, die von Kernfach Lehrer:innen betreut werden. So kann den Schüler:innen bei Problemen mit den gestellten Aufgaben schnell geholfen werden.

3.23 MITTAGESSEN

Die Bewirtschaftung der Mensa erfolgt durch den Caterer 'Aubergine & Zucchini'. Während der Mittagspause können die Kinder in der Mensa nach Online-Vorbestellung ein warmes Mittagessen oder ein Salatgericht verzehren. Sowohl die Vor- als auch die Abbestellung des Essens ist grundsätzlich bis 12:00 Uhr am Vortag (an Arbeitstagen) möglich. Genauere Informationen und Anträge zum Bestellsystem der Firma *Aubergine & Zucchini* finden Sie als Anhang am Ende dieses Handbuchs oder auf der Homepage unter <https://www.aubergine-catering.info/index.php?id=aktuelles>.

Außerdem gibt es am Herder einen Kiosk, der von unserem Hausmeister mit einem Angebot an Kioskwaren und kleinen Speisen und Getränken betrieben wird. An einzelnen Schultagen gibt es immer mal wieder zusätzlich ein kleines Speisenangebot der AG Klimabotschafter, die auf diesem Weg Geld für ihre Aktivitäten einnehmen und auf ihre Arbeit aufmerksam machen. Die AG Klimabotschafter hat z. B. dafür gesorgt, dass im Kiosk nur noch Mehrwegbecher ausgegeben werden.

Um sich ein wenig Geld für ihre Abiturfeiern zu verdienen, bietet die Oberstufe ebenfalls immer einmal wieder Speisen an.

3.24 MOODLE

Die Moodle Plattform ist das vielleicht wichtigste Kommunikationsinstrument unserer Schule. Es wird sowohl für Unterrichtszwecke verwendet, als auch um Nachrichten an Schüler:innen, Eltern und Lehrer:innen zu senden. Jedes Kind bekommt seinen persönlichen Zugangscode zu Beginn der Klasse 5 von seinen Klassenlehrer:innen mitgeteilt – ebenso die Familien um Zugang zum Elternbereich der Plattform zu bekommen.

3.25 NACHHALTIGKEIT & UMWELTSCHUTZ

Während weltweit Schüler:innen auf den Straßen für mehr Umweltschutz demonstrieren, bemühen wir uns auch am Herder darum, diese Themen bewusst anzugehen. Bei Klassenfeiern bitten wir alle Beteiligten, Mehrweggeschirr selbst mitzubringen, um die

Abfallmenge möglichst gering zu halten. Es gibt die AG »Klimabotschafter«, deren Mitglieder Vorträge für Schüler:innen, Lehrer:innen und Eltern halten und die von Zeit zu Zeit auch umweltfreundliche Schulwaren am Herder verkaufen. Dank dieser AG werden Heißgetränke am Schulkiosk nur noch in Mehrwegbechern ausgeschenkt. Für Ideen aus der Elternschaft sind wir offen, damit unsere Schule noch klimafreundlicher wird.

3.26 PATENSCHAFTEN

Die Patenschaften sind ein Angebot, das von der Schülersvertretung (SV) und der Leitung der Erprobungsstufen begleitet wird und insbesondere für die Klassen der Erprobungsstufen bereit steht. Engagierte Schüler:innen der Stufe 9 fungieren als Klassenpat:innen für die unteren Jahrgänge und besuchen die Klassen regelmäßig bzw. bei Bedarf, um bei Problemen oder Fragen im Schulalltag Hilfestellung zu geben.

3.27 PAUSENGESTALTUNG

Während der beiden großen Pausen am Vormittag stehen den Schüler:innen die beiden Pausenhöfe zur Verfügung. Hier sind u. a. Tischtennisplatten, Basketballkörbe und Fußballtore installiert. Bei angekündigten Regenspausen gehen die Schüler:innen in ihre Stammräume. Die Oberstufe verfügt außerdem über einen eigenen Oberstufenraum. In der Mittagspause steht den Schüler:innen – neben der Möglichkeit der Einnahme eines Mittagessens – durch das AG-Angebot eine Vielzahl von Beschäftigungsmöglichkeiten offen. Außerdem haben sie die Möglichkeit ihren Stammraum aufzusuchen, oder einen der Räume unseres Pavillons zu besuchen, um dort zu spielen, zu lesen oder einfach nur zu entspannen. Auch die Bibliothek ist in der Mittagspause für die Schüler offen für gemeinsames Lernen, zum Lesen oder einfach zum ausspannen.

An dieser Stelle möchten wir noch einmal auf das generelle Verbot für die Nutzung von Handys und anderen elektronischen Geräten für die Unter- und Mittelstufe hinweisen, das natürlich auch für die Mittagspause auf dem gesamten Gelände unserer Schule gilt.

Zur Zeit (Stand : 21.9.22) ist ein neues Pausenkonzept in der Erprobung.

3.28 PRÄVENTION

Das am Herder etablierte Präventionskonzept beinhaltet verschiedene Bausteine. Der Einstieg erfolgt in Klasse 5 und wird in der Stufe 6 mit dem Schwerpunkt Gewaltprä-

vention fortgesetzt. Unterstützt wird dieses Konzept das ganze Jahr über durch unsere Sozialpädagogin Frau Gadebusch und unsere Schulsozialarbeiterin Frau Reese. (s.o. »Beratungsangebot«)

3.29 SCHLISSFÄCHER

Unsere Schule bietet über die Fa. Mietra (<http://www.schliessfaecher.de/>) die Möglichkeit, an verschiedenen Standorten in den Schulgebäuden Schließfächer anzumieten. Hier können nicht benötigte Materialien und private Sachen sicher in der Schule verstaut werden. Die Anmeldung sowie nähere Informationen gibt es auch über die Herder Homepage unter 'Wir über uns -> im rechten Bereich 'Ganztag'. Bitte wenden Sie sich ausschließlich an die Betreiberfirma 'Mietra', falls Sie Fragen zu den Schließfächern haben oder Probleme bei der Handhabung der Schlösser auftreten sollten. Im Anhang finden Sie weitere Informationen der Firma Mietra und ein Vertragsformular.

3.30 SCHÜLERZEITUNG

Derzeit gibt es leider keine Schülerzeitung mehr am Herder. In früheren Jahren erschien ein- bis zweimal pro Halbjahr eine Schülerzeitung unter dem Titel "laut!". Es existiert noch eine Facebook-Seite dazu. Es wäre sehr schön, wenn sich wieder einige Schüler:innen zusammenfinden, die eine Schülerzeitung gestalten möchten.

3.31 SCHULPLANER

Vor einigen Jahren wurde gegen einen Kostenbeitrag von 4,50 Euro ein »Schulplaner« eingeführt. Dabei handelt es sich um einen von Eltern gestalteten Jahreskalender in Buchform, der mit vielen nützlichen Zusatzseiten und wichtigen Informationen über die Schule ausgestattet wurde. Dieses äußerst praktische Medium erleichtert den Schüler:innen die Organisation des Schulalltags. Sie können darin notieren, wenn etwas Besonderes mitgebracht werden soll, Termine von Klassenarbeiten eintragen oder weitere Notizen und Kommentare einfügen.

Der Schulplaner erleichtert darüber hinaus die Kommunikation zwischen Schule und Elternhaus. Unter anderem wird er von den Eltern genutzt, um Fehlstunden ihrer Kinder zu entschuldigen; Eltern und Lehrer:innen wird dadurch eine völlig unnötige »Zettelwirtschaft« erspart. Erforderliche Arztatteste werden von den Schüler:innen zur Abzeichnung durch die Lehrer:innen unaufgefordert zusammen mit dem Schulplaner vorgezeigt.

3.32 SEKRETARIAT

Das Schulsekretariat ist telefonisch unter 0221/96955-0 von montags bis freitags von 8:00 bis 13:00 Uhr erreichbar. Bei Bedarf, zum Beispiel für Krankmeldungen vor 8:00 Uhr am Morgen, kann auch eine E-Mail an das Sekretariat geschrieben werden. Für die Schüler:innen hat das Sekretariat folgende Sprechzeiten eingerichtet: Montags bis donnerstags in der 1. und 2. großen Pause, freitags nur in der 1. großen Pause.

3.33 SELBSTBEWERTUNGSBOGEN

Der hier zu findende Selbstbewertungsbogen für die »Sonstige Mitarbeit« soll nach erfolgter Besprechung in den Klassen bzw. Kursen als Diskussionsgrundlage für die Notengespräche dienen. Für die Jahrgangsstufen 5 bis 7 gibt es hier eine vereinfachte Version.

3.34 SOZIALE KOMPETENZEN

Hier findet sich eine zusammengetragene Übersicht der einzelnen Bausteine, die es am Herder zu diesem, ganz grob gefasstem, Überbegriff gibt.

3.35 SPONSORING AM HERDER

Durch einige Eltern initiiert, hat im Frühjahr 2016 eine Gruppe von Eltern und Lehrer:innen ein Herder-Sponsoring-Konzept entworfen. Ziel dieses Konzepts ist es, die Ausstattung der Schule zu verbessern. Über die jeweiligen Vereinbarungen mit den Sponsoren entscheidet die jeweils anstehende Schulkonferenz. Das allgemeine Vorgehen und die Rahmenbedingungen für die Nennung von Sponsoren wurden auf einer früheren Schulkonferenz festgelegt und beschlossen. Einige Eltern haben sich zudem zu der Initiative »Wir für's Herder« zusammengefunden – nähere Informationen dazu gibt es hier. Außerdem liegen in der Bibliothek gesponserte Exemplare des Kölner Stadt-Anzeigers aus.

3.36 STUDIEN- UND BERUFSORIENTIERUNG

Das Herder-Gymnasium bietet ein sehr umfangreiches Angebot zur Studien- und Berufswahl an (derzeitige Koordination Berufliche Orientierung, Stand Schuljahr 2022/23:

Frau Amzehnhoff, Frau Aldering, Frau Nwanneka und Herr Weber). Dieses Angebot wurde durch die Verleihung des Berufswahl-Siegels (Erst-Zertifizierung 2016, aktuelle Re-Zertifizierung 2022) dokumentiert. Das Programm der Studien- und Berufsorientierung in den einzelnen Jahrgangsstufen, das sogenannte »StuBO-Curriculum«, können sie mit laufend aktualisierten Terminen auf Moodle im frei zugänglichen Download-Bereich unter »BO (Berufliche Orientierung)« einsehen.

Ein kurzer Überblick zu den wichtigsten Bausteinen der Beruflichen Orientierung nach Jahrgangsstufen (Jg.st.):

- JgSt 8:
Den Beginn macht die Potenzialanalyse und die drei Berufsfelderkundungen (Einta-
gespraktika).
- JgSt 9:
Es schließen die obligatorische Beratung zur Beruflichen Orientierung durch Fachleh-
rer/innen, das Thema Bewerbungsschreiben im Deutschunterricht und der Workshop
Bewerbungswege für das EF-Praktikum, das die Agentur für Arbeit anbietet, an.
- JgSt EF:
Ein Workshop zur Standortbestimmung soll den eigenen Stand der Beruflichen Orien-
tierung ausloten und eine letzte Orientierung für das zweiwöchige Betriebspraktikum
im Januar geben. Auf das Betriebspraktikum folgt ein Workshop der Agentur für Ar-
beit zu Online-Werkzeugen („Tools“), die beim Entscheidungsweg zur Berufsfindung
behilflich sein sollen.
- JgSt Q1:
Zunächst findet ein Berufszielfindungs- oder Bewerbungstraining mit außerschuli-
schen Kooperationspartnern (als Wahlpflicht) statt. Im Januar gilt es ein einwöchiges
Hochschul- oder Betriebspraktikum zu absolvieren. Eine anschließende Reflexion zur
Berufs- oder Studienentscheidung soll eine Info-Veranstaltung der Agentur für Arbeit
in Kooperation mit der Studienberatung der Universität zu Köln anstoßen
- JgSt Q2:
Es wird nochmals eine Info-Veranstaltung speziell zu Studienperspektiven mit allen
Infos zum Studium anberaunt, die die Studienberatung der Universität zu Köln
zusammen mit der Agentur für Arbeit durchführt.

Die Schüler:innen haben in der EF und Q1, insgesamt also zweimal, die von der Koordina-
tion Berufliche Orientierung organisierte Möglichkeit, an der Berufsfachmesse Vocation (in
der XPost Köln beim Mediapark) teilzunehmen. Darüber hinaus können die Schüler:innen
auch weitere Berufsfach-Messen besuchen, für die die Koordination Berufliche Orientierung
per Aushang und durch Anschreiben unter Moodle wirbt.

In der Oberstufe (und auch schon in der Jg.st. 9) können die Schüler:innen alle 4 bis 6 Wochen die Sprechstunden von Frau Karp von der Agentur für Arbeit an unserer Schule aufzusuchen und Frau Ruetz von der Studienberatung der Universität zu Köln in unserer Schule sprechen. Außerdem können die Schüler:innen jederzeit Frau Karp und Frau Ruetz telefonisch und per Mail kontaktieren.

Aktuelle Informationen zu studien- und berufsorientierenden Maßnahmen in der „Rhein-schiene“ (v.a. Düsseldorf, Köln, Bonn, aber auch Ruhrgebiet) - und zwar zu Ausbildungsangeboten, zu berufsorientierenden Messen, zu dualen Studiengängen in Firmen, zu Studienberatungstagen der Universitäten wie „Open Campus“ – werden alle zwei Monate in einem StuBO-Newsletter verschickt, und die Schüler:innen werden auch tagesaktuell über Moodle angeschrieben.

3.37 STUNDENRASTER

Mit dem Schuljahr 2010/2011 wurde am Herder das Doppelstundenmodell für alle Jahrgangsstufen eingeführt. Durch dieses Stundenraster (Unterricht und Angebote → Stundenraster') haben die Schüler:innen maximal vier Fächer pro Tag und müssen dementsprechend weniger Material mitnehmen. Die Schultaschen sind dadurch leichter. Die durchgängige Umstellung auf Doppelstunden macht zwei verschiedene Stundenpläne erforderlich („A-Woche“ und „B-Woche“), die sich jeweils abwechseln.

3.38 SV-VERBINDUNGSLEHRER:INNEN

Die Verbindungslehrer:innen beraten und informieren die SV und unterstützen sie bei der Erfüllung ihrer Aufgaben. Außerdem können sie bei Unstimmigkeiten zwischen Schülervertretung und/oder Schülerschaft einerseits und Schulverwaltung, Schulleitung oder Lehrerschaft andererseits vermitteln. Die Verbindungslehrer:innen findet man auf der Homepage unter ' → Personen → Schülervertretung'.

3.39 TERMINPLAN

Den aktuellen Terminplan kann man über die Herder-Homepage unter 'Terminkalender' einsehen.

3.40 VERTRETUNGSKONZEPT

Das detaillierte Vertretungskonzept ist auf der Homepage unter 'Unterricht und Angebote -> Vertretungskonzept' einzusehen. Grundsätzlich gilt: Sofern es keine anderen Angaben gibt, sollen alle für das Fach nötigen Materialien mitgebracht werden, damit die Vertretungslehrer:innen den Fachunterricht möglichst weiterführen und eventuell gestellte Aufgaben erledigt werden können.

3.41 WEIHNACHTSFEIERN

Termine für die möglichen Weihnachtsfeiern in den Klassen werden von der Schule vorgegeben und stehen im Terminplan. Die tatsächliche Terminabsprache und Organisation erfolgt durch die Klassenleitung in Zusammenarbeit mit der Elternvertretung. Wichtig ist in jedem Fall bei der Festlegung des zeitlichen Rahmens den Hausmeister miteinzubeziehen.

3.42 ZERTIFIKATE MINT UND CERTILINGUA

Am Herder können Schüler:innen als eine besondere Auszeichnung zusätzlich zum Abiturzeugnis die Zertifikate MINT und/oder Certilingua erlangen, sofern sie die erforderlichen Anforderungen dafür erfüllen. Welche Voraussetzungen erfüllt sein müssen und weitere Informationen dazu erhalten Sie hier: [MINT – Certilingua](#).

3.43 ZIRKUS KONFETTI

Den schuleigenen Zirkus Konfetti gibt es bereits seit 1997. Im Rahmen des AG-Angebots nehmen hier über 180 Schüler:innen aus allen Stufen teil. Die Aufführungen am Schuljahresende sind immer wieder ein absolutes Highlight für die gesamte Schulgemeinde. Ein ausdrücklicher Dank dafür geht an die verantwortlichen Lehrkräfte, deren außerordentlicher Einsatz jedes Jahr auf's Neue allen »Zirkuswilligen« die Teilnahme daran ermöglicht.

3.44 SCHLUSSWORT ZUSAMMENARBEIT ELTERN/LEHRER:INNEN

Die vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus bei der Erziehungs- und Bildungsarbeit ist ein wesentlicher Bestandteil der Erziehungspartnerschaft am Herder-Gymnasium.

Innerhalb der Klassen erfolgt der Austausch über die Zusammenarbeit meist bei den Klassenpflegschaftssitzungen und Elternstammtischen über die Klassenleitung. Es kann aber auch zu Situationen bzw. Problemen kommen, die ein persönliches Gespräch mit einzelnen Fachlehrer:innen erforderlich machen.

Wenn Eltern außerhalb der Elternsprechtage ein persönliches Gespräch mit Lehrer:innen führen möchten, stehen hierzu die Sprechstunden zur Verfügung. Der einfachste Weg der Kontaktaufnahme kann per E-Mail erfolgen (siehe Herder-Homepage unter 'Personen und Kontakte → Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter'). Sollte dies nicht möglich sein oder manche Eltern zu unsicher sind, kann man jederzeit im Sekretariat (Tel.: 0221/96955-0) anrufen und um einen Gesprächstermin bitten. Dort wird das Anliegen aufgenommen und es erfolgt ein Rückruf durch die Fachlehrer:innen zur Absprache eines Termins.

Grundsätzlich gilt: Konflikte sollten nach Möglichkeit auf der Ebene gelöst werden, auf der sie entstehen (d. h. zumeist zwischen Schüler:innen und Lehrer:innen). Gelingt dies nicht, sollten zunächst die SV-Schüler:innen zu Rate gezogen werden bzw. über die Beratungslehrer:innen Kontakt aufgenommen werden.

Wird auch auf diesem Wege keine Lösung gefunden, soll die Klassenleitung vermittelnd tätig werden. Erst wenn keine Lösung über die Schüler:innen, die SV und/oder die Beratungslehrer:innen erreicht werden konnte, sollten wir Eltern uns beteiligen, es sei denn, der Konflikt bestand direkt zwischen Eltern und Lehrer:innen. Eine Beteiligung der Eltern ist aber jederzeit möglich.

Falls die Probleme oder Konflikte nicht nur Einzelne betreffen, sondern einen Großteil der Klasse, empfiehlt es sich, Rat bei den Klassenpflegschaftsvorsitzenden einzuholen. Dies kann aber auch in anderen Fällen erfolgen. Eventuell lässt sich dann eine Klärung des Sachverhalts über den Klassenpflegschaftsvorsitz erreichen, ggf. unter Einbezug der Klassenleitung. In Einzelfällen kann auch die Hinzuziehung der Elternpflegschaftsvorsitzenden hilfreich sein – wir sind auch dafür ansprechbar.

Der Elternvertretung ist es wichtig, alle wesentlichen Themen an unserer Schule zusammen mit der Lehrerschaft und der Schülervertretung im Sinne einer positiven Mitgestaltung der Schule zu bearbeiten. Übrigens: Es gibt auch außerhalb der Schulpflegschaft stets vielfältige

Möglichkeiten zur Mitarbeit – interessierte Eltern sind immer willkommen und melden sich bitte bei der Schulpflegschaft. Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit! Ebenso freuen wir uns auf viele neue Ideen, die das Herder für die gesamte Schulgemeinde noch mehr als heute schon zu einem Ort machen, an dem sich alle wohl fühlen!

3.45 IMPRESSUM UND KONTAKT

Elternpflegschaft des JGHG Kattowitzer Str. 52 51065 Köln Telefon : 0221-96955-0 eMail :
schulpflegschaft@herder-koeln.de

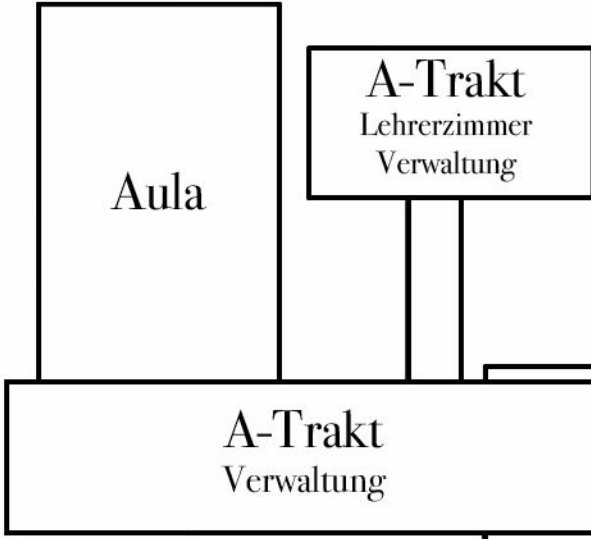
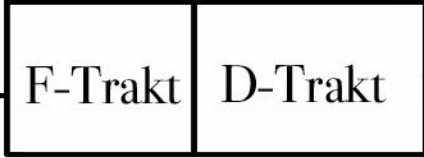
4 ANLAGEN

- Übersichtsplan des JGHG
- Schulprogramm (Stand Oktober 2022)
- Anmeldung Mittagessen
- Anleitung »Moodle für SuS«
- Anmeldung zum Förderverein des JGHG

ÜBERSICHTSPLAN DES JGHG

Haupteingang

Kattowitzer Straße



Vorderer Schulhof

B-Trakt

Hinterer Schulhof



Eingang

Modemannstraße

Einfahrt



4.1 PROFILIERT - für jede Begabung

Wir bieten für sprachlich und für naturwissenschaftlich begabte Kinder Schwerpunkte an, die sich seit Jahren großer Beliebtheit erfreuen.

4.1.1 WAHLPFLICHTFACH (WP)

Wahlpflicht 1

Seit der Umstellung der gymnasialen Schullaufbahn auf neun Schuljahre wird im sogenannten Wahlpflichtbereich I (WP I) nach Englisch die zweite Fremdsprache gewählt. Das Erlernen einer zweiten Fremdsprache ist ein entscheidendes Signum des Gymnasiums.

Am Herder-Gymnasium können sich die Schüler:innen zwischen Französisch, Latein und seit 2017 auch Spanisch entscheiden. Diese Fächer werden dann mindestens bis zum Ende der Sek I (also Ende der Jgst. 10) erlernt. Sie gelten als ‚Hauptfächer‘ und es werden Klassenarbeiten geschrieben. Wir am Herder schätzen uns glücklich, gleich drei Sprachen im WP I-Bereich anzubieten.

Zudem werden auch später noch einmal Latein (im WP II) sowie Französisch und Spanisch (in der EF) angeboten, sodass bis zu drei Fremdsprache erlernt werden können. Diese breite Aufstellung unterstreicht unser starkes Standbein in den Fremdsprachen und Interesse an anderen Ländern und ihren kulturellen Eigenheiten.

Zugleich wird das interkulturelle Bewusstsein der Schüler:innen gefördert, was in einer globalisierten Welt von essentieller Bedeutung ist. (Sz)

Wahlpflicht 2

In den Jahrgangsstufen 8 und 9 (künftig 9 und 10) bietet der Wahlpflichtbereich II die Möglichkeit, entsprechend den individuellen Neigungen und Fähigkeiten ein Fach auszuwählen.

Die Schule bietet Fächer aus verschiedenen Aufgabenfeldern an:

- Latein als 3. Fremdsprache
- MINT-Fächer:
- Informatik
- Angewandte Naturwissenschaften und Technik (ANT)
- Extraterrestrische Naturwissenschaften und Technik (ENT)
- Wirtschaft
- Musik als Vertiefungsfach
- Für die Schüler_innen im bilingualen Profil (s.u.) :
Bilingualer Sachfachunterricht im Fach Biologie mit der Begleitsprache Englisch

4.1.2 HERDER KLASSIK

Am Ende der Jahrgangsstufe 6 wählen die Schüler_innen eines der Profile „bilingual“ oder „MINT“ oder den Bildungsgang „Herder Klassik“.

Im Bildungsgang „Herder Klassik“ haben sie die Möglichkeit, an Projektarbeiten zu verschiedenen Themen teilzunehmen. Dabei wird auch das gesellschaftswissenschaftliche Aufgabenfeld besonders berücksichtigt.

Als Alternative zur Profilbildung können sie auch eine zusätzliche Stunde Lernzeit zum Üben und zur individuellen Förderung zu nutzen. (Fm)

4.1.3 BILINGUALES PROFIL

Zum Schuljahr 2017/18 haben wir mit unserer neuen Profilbildung begonnen. Seitdem können wir uns glücklich schätzen, endlich ein durchgängiges bilinguales Angebot mit den Sachfächern Biologie (ab Klasse 7) und Geschichte (ab Klasse 8) sowie der Begleitsprache Englisch für die Sek I und die Sek II anzubieten. Es schließt auch die Möglichkeit ein, sowohl das Bilinguale Abitur als auch das Exzellenzzertifikat Certi Lingua zu erwerben.

Warum ein bilinguales Profil wählen?

In unserer sich schnell ändernden und vernetzten Welt gilt nicht nur Kommunikation in einer Fremdsprache als zunehmend gewünscht oder selbstverständlich. Darüber hinaus ist auch die Fähigkeit zu interkulturellem Verstehen und Handeln in alltäglichen Begegnungssituationen zunehmend hilfreich und notwendig. Dafür macht der bilinguale Unterricht die Schülerinnen und Schüler fit.

Ziele des bilingualen Sachfachunterrichtes:

- gutes sprachliches und inhaltliches Beherrschen von Themen der bilingual unterrichteten Sachfächern sowohl auf Englisch als auch auf Deutsch
- Stärken stärken auch für die Schule, denn neben dem Erlernen der Sachthemen werden Fähigkeiten ausgebildet und vertieft, die sich auf andere Fächer aber auch die Entwicklung der Schüler:innen positiv auswirken, insbesondere natürlich auf Englisch und das Selbstvertrauen der Schüler:innen
- praktischer Nutzen von inhaltlichen Erfahrungen und sprachlichen Kenntnissen im Privaten (Urlaub, Weltreise, Verstehen von fremden Kulturkreisen und ihren Sichtweisen)
- Gewinn für Ausbildung und Beruf (z.B. für einen Austausch, ein Auslandsstudium oder einen besonders interessanten Arbeitsplatz im Ausland)
- sicheres Beherrschen des Englisch als weltweit genutzte Verkehrssprache (Lingua Franca)

Wir freuen uns daher über interessierte Schüler:innen, die Spaß an der Kommunikation in Englisch haben, die Englisch zum Erlernen von spannenden und besonderen Inhalten nutzen wollen und die Herausforderungen suchen. Doch keine Angst – Fehler machen ist beim bilingualen Lernen erlaubt und meistens hilfreich. Und das Verwenden von Deutsch ist zur Klärung und bei Fragen auch selbstverständlich – schließlich heißt bilingual ja ‚zweisprachig‘.

4.1.4 CERTILINGUA

Seit 2013 schon bietet das Herder-Gymnasium eine besondere Möglichkeit zur Auszeichnung denjenigen Schülerinnen und Schülern, die besondere fachliche Stärken in den modernen Fremdsprachen und im bilingualen Lernen haben und die offen sind, durch individuelles

Engagement und Neugierde besondere Herausforderungen anzugehen: Das Erlangen des ‚CertiLingua-Zertifikats, das die Belohnung für Interesse, Neugierde, Individualismus, Fleiß und Durchhaltevermögen ist. Das Besondere an diesem Nachweis für exzellentes Lernen und individuelles Engagement ist, dass er im Gegensatz zu vielen kommerziellen Zertifikaten keine Gebühr kostet und in vielen Ländern Europas unterstützt wird. Offiziell heißt es beim Schulministerium des Landes NRW dazu:

„Das CertiLingua Exzellenzlabel für mehrsprachige, europäische und internationale Kompetenzen führt Schüler:innen zu sprachlicher und kultureller Vielfalt und bereitet sie zugleich auf die für ihre persönliche und berufliche Lebensgestaltung sowie für ihre weitere Bildung notwendige Mobilität vor.“

Die wesentlichen Bedingungen für das Erlangen des Zertifikats über „europäische bzw. internationale Dimensionen“ sind vor allem:

- hohe fachliche Kompetenz in zwei fortgeführten modernen Fremdsprachen bis zum Abitur, darunter die Belegung eines Leistungskurses (am Herder ist das Englisch)
- ein bilinguales Sachfach bis zum Abitur (am Herder Biologie oder Geschichte)
- im Schnitt zumindest gute Leistungen in den relevanten Fächern in der Sek. II
- Nachweis europäischer und internationaler Handlungsfähigkeit durch ein individuelles Begegnungsprojekt und seiner Dokumentation

Wir freuen uns, wenn Schüler:innen am Herder wie schon in den letzten Jahren das Interesse entwickeln, sich das ‚Besondere‘ zuzutrauen und sich am Ende der Schullaufbahn den entsprechenden Lohn verdienen. Wir beraten und unterstützen gern.

4.1.5 SPRACHDIPLOME

Als fremdsprachenaffine Schule bietet das Herder-Gymnasium seit Jahren neben dem fremdsprachlichen Fachunterricht auch die Möglichkeit an, international renommierte und international anerkannte Sprachdiplome in unserer Schule zu erwerben: In Englisch das Certificate in Advanced English (CAE) und in Französisch das DELF scolaire.

- CAE (für Q1/Q2) -> erreichbares Niveau C1/C2; Kosten ca. 180 Euro, Vorbereitung ab September, Prüfung meist im März; Englisches Institut Köln
- DELF scolaire (Kl.8,9) -> A2; ca. 42 Euro; Vorbereitung ab September, Prüfung meist Januar/ Februar; Institut Francais

- DELF scolaire (EF/Q1) -> B1; ca. 48 Euro; Vorbereitung ab September, Prüfung meist Januar/ Februar; Institut Francais
- DELF scolaire (Q1/Q2) -> B2; ca. 60 Euro; Vorbereitung ab September, Prüfung meist Januar/ Februar; Institut Francais

Die Prüfungen umfassen je einen schriftlichen wie mündlichen Prüfungsteil mit einem vom Institut bestellten Muttersprachler, erster findet an einem Samstag in der Schule, letzterer im Institut selbst oder einer anderen Schule in Köln statt. Die Schule hofft auch in naher Zukunft einen Vorbereitungskurs zum Erwerb des spanischen Sprachdiploms DELE anbieten zu können. Interessierte und Schüler:innen werden von ausgebildeten Lehrkräften des HerderGymnasiums in Kursen während der Mittagspause oder am Freitag im Anschluss an den Unterricht jeweils ab September/Oktober auf die Prüfungen vorbereitet.

Dieses Angebot des Herders ist auch ein großer finanzieller Vorteil, denn durch den Besuch ist eine Teilnahme an einem kostenpflichtigen Vorbereitungskurs an einem Sprachinstitut nicht notwendig. Durch intensive Vorbereitungen in verschiedenen Kompetenzen ist für fleißige Schüler:innen nach bestandener Prüfung der Erhalt eines Sprachdiploms ein besonderer Moment und eine tolle Belohnung, da diese häufig auch bei Bewerbungen und der Studienplatzvergabe als Türöffner helfen können.

4.1.6 MINT

MINT-EC

Wir sind seit 2001 MINT-EC-Schule.

Im Zuge eines anspruchsvollen Auswahlverfahren, wurden wir in den Kreis der MINT EC-Schulen aufgenommen. Dem Verein MINT-EC sind nachstehende Punkte besonders wichtig:

- Förderung von begabten und hochbegabten Schüler:innen
- Gewinnung von Schülerinnen für mathematisch-naturwissenschaftliche Ausbildungen und Studiengänge
- Aufbau von lokalen Kooperationsnetzwerken mit Unternehmen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen
- Optimierung des Schulmanagements und Förderung des Wettbewerbs zwischen den Schulen

- Weiterbildung der MINT-Fachlehrkräfte
- Ausrichtung eines MINT-EC Camp und Mitarbeit am MINT-Cluster 'Neue Werkstoffe'

MINT-Profil

Am Ende der Jahrgangsstufe 6 können die Schüler:innen zwischen den beiden Profilen „bilingual oder MINT“ wählen oder auch bewusst auf ein Profil verzichten.

Unser MINT-PROFIL ist wie folgt aufgebaut:

- Für zwei Jahre verbindlich Teilnahme am Forschercamp. Hier sammeln die Schüler:innen Ideen für eigene Forschung, lernen zu recherchieren, dokumentieren, experimentieren und Präsentieren und können an Wettbewerben teilnehmen.
- Wahl eines weiteren MINT-Faches im WP-II-Bereich. Diese sind: Informatik, ENT (Extraterrestrische Naturwissenschaften & Technik) oder ANT (Angewandte Naturwissenschaften & Technik).
- Bei der Wahl des MINT-Profiles werden bis zu 25 Punkte für das MINT-EC-Zertifikat vergeben.

Die Wahl des MINT-Profiles gilt als Grundlage zum Erwerb des MINT-Zertifikats.

MINT-Aktivitäten

Als Schule, die besonderen naturwissenschaftliche Förder- und Ausbildungsmöglichkeiten bietet, sind wir mit dem MINT-Zertifikat ausgezeichnet worden. Die folgenden Aktivitäten sind Grundlage des MINT-EC Gütesiegels:

- Vielfältige NW-Projekte, interne, regionale und internationale Wettbewerbe
- MINT-AG in den Jahrgangsstufe 5 und 6, Wahlmöglichkeit für einen naturwissenschaftlichen Schwerpunkt
- WP-II-Angebot in den Naturwissenschaften und Informatik
- Drehtormodell „Schüler an die UNI“
- Durchgängige Unterrichtsangebote in allen Naturwissenschaften bis zum Abitur

Forscher-Camp

Schüler:innen die am Ende der Klasse 6 das MINT-Profil wählen, nehmen für zwei Jahre verbindlich am Forschercamp teil. Hier sammeln sie Ideen für eigene Forschungsideen und lernen die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens. Sie können in diesem Rahmen an naturwissenschaftlichen Wettbewerben teilnehmen. Die Wahl der Forschungsthemen ist dabei völlig frei. Unsere Lehrkräfte unterstützen die Forscher und Forscherinnen in Sicherheitsfragen oder mit Tipps und Tricks bei der Durchführung der Projekte. Hier nun einige Beispiele für Forschungsprojekte:

- Gasgrill aus Abfall
- Alternativer Bootsantrieb
- Würfelautomat
- Vulkan aus Haushaltschemikalien
- Spektrometer mit Arduino-Steuerung
- Recycling von Tafelkreide
- ... und vieles mehr

4.2 INDIVIDUELL - zielgerichtete Förderung

4.2.1 LERNPLANARBEIT

In den Kernfächern ist die Lernplanarbeit für die Jahrgangsstufen 5 bis 7 am Herder Gymnasium verpflichtend (in den Jahrgangsstufen 8 und 9 optional). Die Lernpläne enthalten die im Rahmen einer Unterrichtssequenz (-reihe) behandelten Inhalte und dienen der Übung und Vertiefung. Die SchülerInnen arbeiten hauptsächlich in den Lernzeiten eigenständig an den Aufgaben. Dabei lernen sie, ihre Arbeit selbständig einzuteilen und ihre Aufgaben eigenverantwortlich zu kontrollieren und gegebenenfalls zu überarbeiten. Außerdem ermöglichen die Lernpläne den Schüler:innen auch Zeiten außerhalb der Lernzeiten effektiv zu nutzen (z.B. Vertretungsstunden ohne Material).

4.2.2 LERNZEITEN

Die Schüler:innen der Jahrgangsstufen 8 und 9 haben die Möglichkeit, in ihren Lernzeitstunden am Mittwoch und Donnerstag zwischen verschiedenen Angeboten zu wählen. Je

nach anstehenden Aufgaben und eigenem Bedarf können sie sich für absolute Stillarbeit (Silentium), fachliche Lernberatung in Mathematik, Deutsch und allen Fremdsprachen (Rückfragen an jeweiligen Fachlehrer möglich) oder Deutsch, Englisch, Mathematik Intensiv (sehr kleine Gruppen, auch längere Erklärungen, Wiederholungen und Vertiefungen durch Fachlehrer möglich) entscheiden. Sie können zu Beginn jeder Lernzeit neu entscheiden, wohin sie gehen möchten, nicht jedoch während der Stunde den Raum wechseln. Dieses Modell soll die Schüler:innen dabei unterstützen, selbständiges Arbeiten bedürfnisorientiert und eigenverantwortlich umzusetzen.

4.2.3 FÖRDERUNTERRICHT

Schüler:innen mit Defiziten in den Fächern Englisch, Deutsch, Latein, Französisch und Spanisch können Dienstag in der 7. und 8. Stunde am Förderunterricht teilnehmen. Das Herder möchte durch eine intensive Betreuung erreichen, dass sich bei den Schüler:innen, die sich motiviert und gezielt verbessern wollen, die Aussicht auf das Erreichen der Lernziele in den betroffenen Fächern verbessern. Die Schüler:innen bearbeiten im Förderunterricht in kleinen Gruppen Übungsaufgaben und werden dabei von einer Fachlehrkraft unterstützt. Eine regelmäßige und konzentrierte Teilnahme auf Seite der Schüler:innen stellt eine wichtige Voraussetzung für eine Verbesserung der Leistungen dar. Die Eltern der Schüler:innen mit Förderbedarf erhalten zu Beginn eines jeden Halbjahres einen Anmeldebogen, über den die Kinder zum Förderunterricht angemeldet werden können. Die Anmeldung ist freiwillig. (Ds, Sz)

4.2.4 LERNCOACHING

Das Lerncoaching - Programm ist ein fachunabhängiges Angebot am Herder Gymnasium und richtet sich vor allem an Schüler:innen, die Schwierigkeiten mit der Selbstorganisation haben, unter Motivationsschwierigkeiten leiden oder denen effektive Arbeitsstrategien fehlen. Das Lerncoaching findet hauptsächlich in Einzelgesprächen zwischen einem ausgebildeten Coach und Coachee während der Unterrichtszeit statt. Dabei werden die Stärken und Schwächen gemeinsam mit den Schüler:innen diagnostiziert um danach Strategien zu entwickeln, die dabei helfen sollen, die Schwierigkeiten zu bewältigen. Die Gespräche finden in regelmäßigen Abständen fünf- bis sechsmal pro Halbjahr statt. Selbstbestimmung, Vertraulichkeit, Offenheit, Bewertungsfreiheit und Zuverlässigkeit sind wichtige Grundsätze bei allen Gesprächen. Um in einer entspannten Atmosphäre und abseits vom Unterricht arbeiten zu können, hat das Herder einen eigenen Lerncoaching-Raum.

4.2.5 FÖRDERUNTERRICHT

Schüler:innen mit Defiziten in den Fächern Englisch, Deutsch, Latein, Französisch und Spanisch können Dienstag in der 7. und 8. Stunde am Förderunterricht teilnehmen. Das Herder möchte durch eine intensive Betreuung erreichen, dass sich bei den Schüler:innen, die sich motiviert und gezielt verbessern wollen, die Aussicht auf das Erreichen der Lernziele in den betroffenen Fächern verbessern. Die Schüler:innen bearbeiten im Förderunterricht in kleinen Gruppen Übungsaufgaben und werden dabei von einer Fachlehrkraft unterstützt. Eine regelmäßige und konzentrierte Teilnahme auf Seite der Schüler:innen stellt eine wichtige Voraussetzung für eine Verbesserung der Leistungen dar. Die Eltern der Schüler:innen mit Förderbedarf erhalten zu Beginn eines jeden Halbjahres einen Anmeldebogen, über den die Kinder zum Förderunterricht angemeldet werden können. Die Anmeldung ist freiwillig. (Ds, Sz)

4.2.6 LERNCOACHING

Das Lerncoaching - Programm ist ein fachunabhängiges Angebot am Herder Gymnasium und richtet sich vor allem an Schüler:innen, die Schwierigkeiten mit der Selbstorganisation haben, unter Motivationsschwierigkeiten leiden oder denen effektive Arbeitsstrategien fehlen. Das Lerncoaching findet hauptsächlich in Einzelgesprächen zwischen einem ausgebildeten Coach und Coachee während der Unterrichtszeit statt. Dabei werden die Stärken und Schwächen gemeinsam mit den Schüler:innen diagnostiziert um danach Strategien zu entwickeln, die dabei helfen sollen, die Schwierigkeiten zu bewältigen. Die Gespräche finden in regelmäßigen Abständen fünf- bis sechsmal pro Halbjahr statt. Selbstbestimmung, Vertraulichkeit, Offenheit, Bewertungsfreiheit und Zuverlässigkeit sind wichtige Grundsätze bei allen Gesprächen. Um in einer entspannten Atmosphäre und abseits vom Unterricht arbeiten zu können, hat das Herder einen eigenen Lerncoaching-Raum.

4.2.7 SCHÜLER HELFEN SCHÜLERN

Schnelle Unterstützung bei Problemen in einem einzelnen Fach gesucht? Das Tutorienprogramm bietet Schüler:innen der Jahrgangsstufen 5 bis EF mit Schwierigkeiten in den Kernfächern Mathe, Englisch, Deutsch, Französisch und Latein eine Eins-zueins-Fördermöglichkeit. Ältere, speziell geschulte Schüler:innen übernehmen die Rolle des Lehrers. Hierfür erhalten sie eine kleine Aufwandsentschädigung als Anerkennung für ihre Arbeit. Genauere Informationen zur Anmeldung und zum Ablauf finden Sie auf der Schulhomepage unter <https://herder-koeln.de/foerdern-und-beraten/schueler-helfen-schuelern/>

4.2.8 LESEFÖRDERUNG

Damit das Lesen bei unseren Schüler:innen (noch!?) beliebter wird, das Lesen verschiedener Texte und Textsorten geübt wird bzw. die Leseflüssigkeit im Zusammenhang mit sinnstiftendem Lesen erhöht wird, hat unser Leseförderteam unter der Leitung von Frau Griebel zwei mittlerweile sehr beliebte Leseprojekte entwickelt. In den Jahrgangsstufen 5 und 6 führen wir um den Halbjahreswechsel in jedem Schuljahr das Projekt „Lesen mit Hörbuch“ durch, das je nach Länge des ausgewählten Buches ca. 3-5 Wochen dauert. Für die Jahrgangsstufen 7-9 haben wir das Projekt „Freies Lesen“ entwickelt, das zu Beginn eines jeden Schuljahres für ca. 45 Minuten täglich 14 Tage lang durchgeführt wird. Hierbei lesen die Schüler:innen ein selbst gewähltes (Sach-)Buch und erledigen begleitende Arbeitsaufträge, die ihnen Lesestärken und –schwächen bewusst machen sowie dazu anleiten, bestimmte Denkstrategien anzuwenden, die ihnen das Textverständnis erleichtern.

4.2.9 SPRACHSENSIBLER FACHUNTERRICHT

Das Herder-Gymnasium nimmt seine Verpflichtung zum Sprachsensiblen Fachunterricht gemäß „Dimension 2.7 des Referenzrahmens Schulqualität – Bildungssprache und sprachsensibler Fachunterricht“ sehr ernst. Vor dem Hintergrund des hohen Anteils von Schüler:innen, die mehrsprachig aufwachsen und insbesondere in Anbetracht der mittlerweile beachtlichen Anzahl von Seiteneinsteiger:innen aus den Internationalen Förderklassen, die in den gymnasialen Bildungsgang eingegliedert werden konnten, sind folgende zwei Projekte hierzu inzwischen abgeschlossen und stehen allen Kolleg:innen zur in der uCloud zur Einsicht und ggf. zur Weitergabe an Schüler:innen zur Verfügung. Sie werden zudem fortlaufend aktualisiert., hierzu gehören:

- Erstellung von nach Klassenstufen aufsteigend umfangreicher werdenden Wortlisten mit Fachvokabular je Fach
- Entwicklung einheitlicher Mindestanforderungen im Bereich der sprachsensiblen Unterstützung bezüglich
- Einrichtung von Texten
- Formulierung von Aufgabenstellungen
- Verfahren des Scaffolding.

4.2.10 INTERNATIONALE FÖRDERKLASSE

Seit dem Schuljahr 2014/15 ist an unserer Schule eine Seiteneinsteigerklasse eingerichtet. Damit gehören wir zu den ersten Kölner Gymnasien, die diesen Schritt gewagt haben. Unser wichtigstes Anliegen ist es, den zugewanderten Schüler:innen einen Schutzraum zu bieten, in dem alle ihre Rechte als Kinder bzw. Jugendliche gewährleistet werden. Darüber hinaus sehen wir unsere Aufgabe in ihrer Akkulturation in die Schulgemeinschaft im Besonderen und in die Gesamtgesellschaft im Allgemeinen. Dazu gehört auch die Vermittlung guter Kenntnisse der deutschen Sprache, wodurch ihnen eine Annäherung der einzelnen Fachleistungen an das gymnasiale Niveau ermöglicht werden und helfen soll, ihren weiteren Lebensweg in unserer Gesellschaft zu bewältigen. Die Schüler:innen, die als Zuwanderer zu uns kommen, sind zwischen 10 und 16 Jahre alt und stammen aus aller Welt. Manche bringen eine profunde Schulbildung mit und haben ihre Herkunftssprache bereits als Bildungssprache entwickelt, andere sind (noch) nicht in lateinischer Schrift alphabetisiert. Diese Schüler:innen verbleiben grundsätzlich für den Zeitraum von 2 Jahren an der zugewiesenen Schule. Erst danach werden ihre Leistungen sowie die der Teilnehmer am gymnasialen Bildungsgang beurteilt. Unsere Neuankömmlinge werden alle einer altersentsprechenden Regelklasse zugeordnet, in der sie zumeist an den Fächern Englisch, Mathematik, Kunst und Sport sowie nach Möglichkeit an Klassenfahrten und Ausflügen teilnehmen. Die Dauer der Förderung kann an die individuelle Entwicklung angepasst werden: je besser die Deutschkenntnisse, desto umfangreichere Teilnahme am normalen Unterricht.

Im Rahmen der Anschlussförderung werden auch bereits in den gymnasialen Bildungsgang eingegliederte Schüler:innen der Seiteneinsteigerklasse weiterhin unterstützt.

4.2.11 WETTBEWERBE

Die Schüler:innen haben am Johann-Gottfried-Herder Gymnasium die Möglichkeit an unterschiedlichen Wettbewerben teilzunehmen. Das vielfältige Angebot erstreckt sich über die MINTFächer bis hin zu den Sprachen. Beispielsweise gibt es im MINT-Bereich regelmäßig Teilnahmen an der „Chemie-Olympiade“. Dabei werden die Schüler:innen in der dafür vorgesehenen AG bei den Aufgaben unterstützt und bekommen ausreichend Zeit, sich mit den Herausforderungen zu beschäftigen. Ähnliches gilt für die Teilnahme an „Jugend forscht / Schüler experimentieren“. Auch hierfür wird eine AG angeboten, in denen die Kinder ihre eigenen Projekte verwirklichen und nach Abschluss diese einreichen können. Darüber hinaus haben Schüler:innen der Schule an Wettbewerben wie „Jugend debattiert“, am „Europäischen Wettbewerb“ sowie an „Filmwettbewerben“ teilgenommen.

4.2.12 BESTENCAFÉ

Das Bestencafé ist eine zusätzliche Veranstaltung für die Klassenbesten jeder Jahrgangsstufe, bei dem es im Schuljahr insgesamt zwei Treffen und einen gemeinsamen Ausflug gibt. Das erste Treffen, welches in der Regel kurz nach Beginn des zweiten Halbjahres gibt dient dem gegenseitigen Kennenlernen. Dabei werden kleine Spiele durchgeführt, in denen die Schüler:innen der unterschiedlichen Klassen das erste mal miteinander ins Gespräch kommen und sich austauschen. Abgeschlossen wird dies mit einem gemeinsamen Essen. Beim zweiten Treffen werden die Teilnehmenden über verschiedene Wettbewerbe aufgeklärt. Diese findet etwa in der Mitte des zweiten Halbjahres statt. Kurz vor Ende des Schuljahres wird ein eintägiger Ausflug durchgeführt, bei dem die Schüler:innen ihre Fähigkeiten zum Beispiel in einem „Escape Room“ oder bei einer Schnitzeljagd am Kölner Dom unter Beweis stellen können.

4.2.13 DREHTÜRMODELL

Schüler:innen studieren an UNI-Köln oder Bonn. Jeweils zum Wintersemester können besonders begabte Schüler:innen in Abstimmung mit ihrer Schule an Vorlesungen und Übungen in bestimmten Fächern der Fakultäten teilnehmen und studienrelevante Leistungsnachweise erwerben. Siehe auch: <http://www.mi.uni-koeln.de/Schuelerstudenten>) Es können Schüler:innen teilnehmen, die allgemein gute bis sehr gute Schulleistungen zeigen. Zielgruppe sind SchülerInnen der Stufen 10-13 (EF - Q2), in begründeten Einzelfällen kann davon abgewichen werden. Die Schule muss die Teilnahme nach einem obligatorischen Beratungsgespräch befürworten. Über die Anmeldung entscheidet dann die Universität. Unser Ansprechpartner am J.-G.-Herder-Gymnasium ist Dr. Thomas Münch

4.2.14 BERUFSORIENTIERUNG – „ERSTMAL ABI! UND DANN...?“

Es gibt viele Wege zum „dann“ – und zwar schon während der Schulzeit, mit und ohne Abitur, mit Fachabitur oder einem Abschluss an einem der vielen Kölner Berufskollegs, oder... Mit unseren berufs- und studienorientierenden Angeboten ab der Jahrgangsstufe 8 <https://herder-koeln.de/foerdern-und-beraten/stubo/> informieren, begleiten und unterstützen wir unsere Schüler:innen auf diesem oft unübersichtlich scheinenden Weg in die berufliche Zukunft. Bei der Umsetzung der KAOA-Standardelemente <http://www.berufsorientierungnrw.de/standardelemente> stehen uns (dem Koordinator:innenteam Silke Amzehnhoff und Christopher Weber) zahlreiche externe Träger und Partner zur Seite. Im Schuljahr 2014/15 wurden wir mit dem Berufswahlsiegel [38](https://www.netzwerk-</p></div><div data-bbox=)

berufswahlsiegel.de/berufswahlsiegel/ ausgezeichnet und gelten seither als »Schule mit vorbildlicher Berufsorientierung«.

Damit die hohe Qualität der Berufsorientierung am JGHG so bleibt und wir uns stetig im Sinne der Beratungswünsche unserer Schüler:innen und deren Eltern weiterentwickeln, wollen wir in Zukunft noch mehr Wert auf einen kontinuierlichen Austausch zwischen Eltern, Schüler:innen und Lehrer:innen legen.

4.3 VIELFÄLTIG - auch neben dem Unterricht

4.3.1 GANZTAG

Das Johann-Gottfried-Herder-Gymnasium befindet sich seit 2010 im gebundenen Ganztags. Dieser stellt sich dar in Form von drei Langtagen (Montags, Mittwochs und Donnerstags), an denen die SuS bis 15:05, bzw. 15:50 in der Schule verweilen. Der Unterricht, der in 90-Minuten-Einheiten stattfindet, liegt sowohl im Vormittags- als auch im Nachmittagsbereich. Die Schüler:innen bearbeiten die außerunterrichtlichen fachbezogenen Aufgaben selbständig in Form von Lernplänen. Gelegenheit dazu haben sie in Lernzeiten. An den drei Langtagen gibt es eine 60-minütige Mittagspause. Während der Pause haben die Schüler:innen Gelegenheit, ein Mittagessen in der Schulmensa einzunehmen. Darüber hinaus können sie im Übermittagspavillon Spiele wie Schach, Billard und Kicker spielen oder sich im Ruheraum zurückziehen. Zur Zeit bereitet ein Arbeitskreis aus Lehrkräften, Eltern und SchülerINNEN neue Möglichkeiten vor, die Mittagspause individuell noch besser nutzen zu können. In den Mittagspausen wie auch an den Dienstag und Freitag Nachmittagen besteht die Möglichkeit, an AGs teilzunehmen. Zum Unterbringen von Schulmaterial und persönlichem Eigentum haben die SuS Gelegenheit, Spinde anzumieten.

4.3.2 AGs

AGs sind ein wichtiger Bestandteil des Johann-Gottfried-Herder-Gymnasiums. Denn zum einen profitieren die teilnehmenden Schüler:innen davon, außerhalb des Unterrichts ihren persönlichen Interessen in kreativer und selbständiger Projektarbeit nachzugehen. Zum anderen wird auch das Schulleben durch die Ergebnisse dieser AGs entscheidend bereichert. Im Rahmen des gebundenen Ganztages verfügt das Johann-Gottfried-Herder-Gymnasium über ein umfangreiches AG-Angebot. Die AGs werden dabei von Lehrern angeboten, die aufgrund von Zusatzqualifikationen und persönlichem Interesse in dem jeweiligen Thema der AG Experten sind. Die AGs bewegen sich in sehr unterschiedlichen Themenbereichen

wie Sport, Kunst, Musik, Naturwissenschaften, Sozialem Engagement und mehr. Ziel der AGs ist es dabei, die Schüler:innen möglichst selbständig im Rahmen von Projekten agieren zu lassen.

4.3.3 ZIRKUS

Den Zirkus Konfetti gibt es seit 1997 am Herder Gymnasium. Wir sind das einzige Kölner Gymnasium mit einem Schulzirkus. Seine Attraktivität ist so groß, dass während der wöchentlichen AG-Zeit 160 Schüler:innen und Schüler aller Jahrgangsstufen in der Turnhalle trainieren. Konfetti lebt vom Prinzip »Schüler lehren Schüler«. Schüler:innen der oberen Jahrgangsstufen (=Gruppenleiter) leiten eine Gruppe von „jüngeren“ Schüler:innen und bringen ihnen verschiedene Tricks bzw. Choreographien bei. Unsere derzeitigen 17 Disziplinen sind: Einrad, Balllaufen, Rola Bola, Double Dutch, schwingendes und stilles Trapez, Vertikaltuch und -seil, dynamische Akrobatik, Jonglage, Diabolo, Devil Stick, Handstand, Seiltanz, Partnerakrobatik, Poi und Ringtrapez. Zum Abschluss jedes Schuljahres stellen die Konfettis vier große Aufführungen in der Aula auf die Beine. Das Drehbuch zu der Rahmengeschichte wird von den Schüler:innen des Zirkus Konfetti geschrieben. Ein echter Hingucker ist außerdem das große Finale aller Zirkusteilnehmer. Jedes Jahr finden eine mehrtägige Zirkusfahrt, Darbietungen zum Tag der offenen Tür und bei sonstigen Schulfesten und je nach Bedarf verschiedene Workshops statt. Alle zwei Jahre nehmen wir außerdem am Circusfest Köln teil und messen unser Können mit Zirkusschulen aus ganz Deutschland. Beim Circusfest 2016 erhielten wir dabei den Preis „So macht Zirkus Sinn“ für die pädagogisch wertvollste Darbietung. Im Zirkus Konfetti werden viele pädagogische Ziele (Bewegungs-, Kreativitäts- und Identifikationsförderung, Förderung der Sozialkompetenz, der Wahrnehmungs- und Ausdruckfähigkeit) verfolgt. Es wird die Zuverlässigkeit in Bezug auf die Trainingsgruppe gelernt, Verantwortung für Mitschüler:innen und Arbeitsgeräte übernommen und die Hilfsbereitschaft im Umgang mit Mitschüler:innen gefördert. Konfetti ist mehr als ein Hobby, Konfetti ist ein Gefühl.

4.3.4 MUSICAL

Musicals gibt es am Herder-Gymnasium schon seit dem Jahr 2003. Ein vielköpfiges Lehrer-Team hat sich auf die Fahnen geschrieben, mit Schüler:innen ohne große musikalische Vorbildung künstlerisch hochwertiges Musiktheater auf die Bühne zu bringen, das nicht nur von den Eltern gern gesehen wird. Die Darsteller:innen lernen ihre Stimme, ihre Körpersprache und ihre Bühnenpräsenz kennen und bringen so als Team etwas zustande, was einige zuvor nicht für möglich gehalten hätten. Sie entdecken, dass sie mit ihrer Stimme, ihren Choreographien und ihrem Schauspiel Menschen begeistern können. Dieser Funke

der Begeisterung springt bei den Aufführungen auf das Publikum über und überzeugt eine stetig wachsende Fan-Gemeinde.

4.3.5 CHOR

Die Chorarbeit am Herder unterteilt sich in die vokalpraktische Arbeit, die im Musikunterricht stattfindet, sowie die AG-Arbeit im Rahmen der Herder-Voices. Die Stimme soll in beiden Angeboten als eigenes Instrument entdeckt und ein bewusster und kompetenter Umgang mit ihr erlernt werden. Über die Schulung des richtigen Umgangs mit dem Körper beim Singen und Sprechen entwickeln die Lernenden ein umfassendes Körperbewusstsein. Die schrittweise Vermittlung von Stimmbildung und Atemtechnik verbessern das Präsentationsvermögen und die Schüler:innen lernen mit Stress besser umzugehen. Im Umgang mit der Musik und der Stimme entdecken die Lernenden ihr kreatives Potential und individuelles Ausdrucksvermögen.

Das gemeinsame Singen in der Klasse und bei den Herder-Voices, das aufeinander Hören sowie das Selbstvertrauen, sich als Verantwortung tragende Person in den Chor zu einzubringen, stärkt das Bewusstsein über die Verantwortlichkeit eines jeden für die Gemeinschaft. Die Chorarbeit am Herder hat damit nicht nur positive Auswirkungen auf die individuelle Entwicklung, sondern auch auf das soziale Klima am Herder.

Der Schulchor gestaltet das Schulleben bei zahlreichen Auftritten (z. B. Tag der offenen Tür, Zwischenräume) aktiv mit. Ansprechpartnerin für den Bereich Chor ist Marion Schmitz.

4.3.6 ZWISCHENRÄUME

Die ZWISCHENRÄUME sind ein fächerübergreifendes Projekt, das 2014 von den Fachschaften Kunst und Musik am Johann-Gottfried-Herder-Gymnasium zum Leben erweckt wurde. Das Spektakel findet ca. alle vier Jahre im Spätherbst statt. Gemeinsam mit Lehrerinnen und Lehrern der Fächer aus den Bereichen Sprachen, Natur- und Geisteswissenschaften, Sport sowie dem AG-Bereich organisieren wir einen künstlerisch-musischen Rundgang. In den Zwischen-Räumen unseres Hauses erwarten die Gäste überraschende Aktionen der Schüler:innen, die diese zusammen mit ihren Lehrkräften im Unterricht und ihrer Freizeit vorbereitet haben. Manchmal gelingt es uns, Künstlerinnen und Künstler für unser Spektakel zu begeistern und einzuladen.

4.3.7 KARNEVAL

Und wenn et Trömmelche jeht. . . dann ist es wieder soweit. Die fünfte Session ist eingeleitet und et jeht wieder loss! Wir vertreten unsere Schule nicht nur bei den Schul- und Veedelszoch am Karnevalssonntag, sondern gehen traditionellerweise auch noch am Dienstag bei dem Dellbrücker Zug mit. Die Zusammenarbeit zwischen Eltern, Schüler:innen und Lehrer:innen bringt jedes Jahr kreative Kostüme und Ideen hervor, die gemeinsam geplant und gebastelt werden. In der Hauptphase kurz vor Karneval entsteht durch diese enge Zusammenarbeit ein enges Gruppengefühl, was dann beim Mitlaufen des Zuges eine sehr positive Stimmung auslöst. Ansprechpartner in diesem Projekt sind Frau Nwanneka, Herr Sander und Frau Stern, die sich auf alle karnevalsinteressierten Schüler:innen und Eltern freuen. Und so zeigt sich jedes Jahr: Uns Hätz schlät Herder!

Am Karnevalsdonnerstag (»Weiberfastnachtllqq) feiern 5. und 6. Klassen Klassenkarneval mit der Klassenleitung, die Mittelstufe veranstaltet eine Sitzung in der Aula mit selbst vorbereiteten Vorträgen und Darbietungen und die Oberstufe hat an diesem Tag Studientag und holt den Präsenzunterricht am Samstag nach Karneval nach.

4.3.8 AUSTAUSCHPROGRAMME

Die Teilnahme an Austauschprogrammen ermöglicht Schüler:innen die Begegnung mit anderen Kulturen und die Vertiefung der eigenen sprachlichen, sozialen, und interkulturellen Fähigkeiten. Austauschprogramme tragen nicht nur zur Völkerverständigung bei, sondern geben den Teilnehmern erste Gelegenheit sich in dem immer komplexer werdenden Lebensraum Europa zu orientieren und im internationalen Kontext zunehmend eigenständig zu handeln.

Dadurch, dass diese Begegnung in einem anderen Sprachraum statt findet, finden sich Schüler:innen für längere Zeiträume und durch natürlichere Situationen zum Gebrauch einer modernen Fremdsprache herausgefordert, als dies im sonstigen Fremdsprachenunterricht der Fall wäre. Austauschprogramme stellen somit eine wertvolle Ergänzung zum modernen Fremdsprachenunterricht dar.

4.3.9 INTERNATIONALES PRAKTIKUM – *Failte!* – WILLKOMMEN!

Seit 1997 gibt es bereits unser Internationales Schülerbetriebspraktikum mit Jungen- und Mädchenschulen in Irland. Die Schulen befinden sich in Irlands zweitgrößter Stadt, Cork,

und deren Umgebung. Da es reine Mädchen- bzw. Jungenschulen sind, ist dies für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unserer Schule eine völlig neue Erfahrung. Nicht nur wegen der Schuluniformen. Da unsere Schüler:innen bei ihren irischen Partnerinnen und Partnern in Gastfamilien untergebracht sind, lernen sie neben dem Schulalltag auch das irische Familienleben kennen. Außerdem absolvieren sie in Irland ein einwöchiges Betriebspraktikum und erhalten dadurch einen ersten Einblick in die irische Arbeitswelt. In allen drei Lebensbereichen wird ihnen dadurch ein europäisches Land und dessen Kultur näher gebracht, ein wertvoller Beitrag zu einem gelebten Europa. Nebenbei bietet der zweiwöchige Aufenthalt in Irland eine vorzügliche Gelegenheit, die eigenen Englischkenntnisse zu erproben und zu erweitern. Zu guter letzt sei noch erwähnt, dass Köln und Cork seit 1988 eine Städtepartnerschaft pflegen. Da unsere Schule das einzige Projekt dieser Art mit Cork pflegt, sind die teilnehmenden Schüler:innen der irischen Schulen und des Herder-Gymnasiums alljährlich Gäste in den Rathäusern der beiden Städte und werden dort vom Bürgermeister oder einem Vertreter der Stadt würdevoll empfangen. Das Internationale Praktikum ist wie folgt aufgebaut: Ende Januar: die irischen TeilnehmerInnen sind für zwei Wochen bei ihren Kölner Gastfamilien (1 Woche Schulbesuch am Herder, 1 Woche Betriebspraktikum zusammen mit den PartnerschülerInnen vom Herder)

Anfang Mai: die teilnehmenden SchülerInnen des Herder-Gymnasiums sind für zwei Wochen bei ihren irischen Gastfamilien in Cork und Mitchelstown (ebenfalls 1 Woche Schulbesuch, 1 Woche Betriebspraktikum) Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: <https://herder-koeln.de/schullaufbahn/mittelstufe/internationales-betriebspraktikum/> . Dort können Sie sich auch alle relevanten Formulare und Informationen herunterladen. Außerdem gibt es jedes Jahr im Frühjahr eine abendliche Informationsveranstaltung für alle Eltern und SchülerInnen der Jahrgangsstufe 9 (zusammen mit den Informationen zum Schülerbetriebspraktikum in der EF).

Ansprechpartner bei Fragen: Marten Schmidt (m.schmidt@herder-koeln.de)

4.3.10 TAG DER OFFENEN TÜR

Für viele Grundschüler:innen und deren Eltern stehen im dritten und vierten Jahr gewichtige Entscheidungen an: Welche Schule ist die richtige? Wo sollen die nächsten neun Jahre verbracht werden? Die Auswahl möglicher Schulen ist groß, die Menge möglicher Entscheidungskriterien noch sehr viel größer. Um Euch und Ihnen bei dem Findungsprozess nach allen Kräften zur Seite zu stehen, laden wir jährlich zu einem Infoabend und zum Tag der offenen Tür ein. Die genauen Daten werden mehrere Wochen vorher auf der Startseite der Homepage angekündigt. Die zukünftigen Schüler:innen des Herder Gymnasiums erwartet an diesem Tag ein vielfältiges Angebot zum Einblick in unsere Schule. Ab 9:00 bis 12:30 Uhr können alle Interessierten die offenen, zur Eigenaktivität auffordernden Angebote der

Fachschaften wahrnehmen und/oder die vielen Präsentationen im ganzen Haus genießen. Von 10:00 bis 10:30 Uhr findet eine allgemeine Begrüßungsveranstaltung mit musikalischen und zirkusischen Darbietungen statt. Von 9:15 bis 9:45 Uhr und von 10:45 bis 11:15 Uhr kann man zusätzlich den fachspezifischen Unterricht in den Klassen 5 und 6 besuchen. In der schuleigenen Mensa finden Sie während des Vormittags unser traditionelles Café der Q2 vor. An diesem Tag gibt es auch viele Möglichkeiten zu Gesprächen mit Mitgliedern aller Schulgremien. Eine kompetente Kinderbetreuung vor Ort soll die Erkundung der Schule unterstützen. Führungen durch das Schulgelände gehen kontinuierlich vom Aulavorraum aus – damit Sie einen vollständigen Einblick gewinnen.

4.4 DIGITAL - modern und verantwortlich

4.4.1 MEDIENKONZEPT

Bildung ist der entscheidende Schlüssel, um alle Heranwachsenden an den Chancen des digitalen Wandels teilhaben zu lassen. Um dies zu gewährleisten ist es von zentraler Bedeutung sie in einer Gesellschaft, die sich im digitalen Wandel befindet, zu einem sicheren, kreativen und verantwortungsvollen Umgang mit Medien zu befähigen und neben einer umfassenden Medienkompetenz auch eine informatische Grundbildung zu vermitteln. Anhand des Medienkompetenzrahmens NRW werden wir in den einzelnen Fächern wichtige Kompetenzen, die für eine „digitale Mündigkeit“ wichtig sind, sukzessive umsetzen. Dabei spielt nicht mehr nur das Bedienen und Anwenden, sondern auch das Analysieren, Reflektieren, Problemlösen und Kooperieren eine entscheidende Rolle. Wir arbeiten mit zur Zeit 7 buchbaren Tabletwagen (iPads) und ergänzend schülereigenen Geräten sowie Räumen mit Standrechnern. Alle Unterrichtsräume sind mit Beamern ausgestattet, die digitale Lernplattform ist Moodle, das Konferenztool MS Teams. Digitale Schulbücher sind in der Erprobung. (BO)

4.4.2 WLAN

Seit 2021 haben wir schulweites WLAN, seit Februar 2021 eine Glasfaserleitung. Hier kooperieren wir mit Netcologne. Diese wichtige Voraussetzung für digitales Lernen soll zum einen den schnellen und zuverlässigen Internetzugriff überall in unserer Schule gewährleisten. Da im Unterrichtsbetrieb die Bandbreite natürlich begrenzt ist, werden Lehrkräfte und SchülerInnen gebeten, nur wenn es der Unterricht gerade erfordert, online zu gehen, damit die, die das WLAN gerade zum Lernen nutzen möchten, schnell und zielführend arbeiten können. (BO)

4.4.3 SCHULCLOUD

Wir benutzen eine Cloudlösung, um Dateien (Arbeitsblätter, Lernpläne, Protokolle, ...) auszutauschen, den schulischen Kalender zu führen und dienstliche Mails zu empfangen und zu senden. Auch der Austausch von Arbeitsmaterialien mit Schüler_innen ist möglich. Die Ucloud wird von der Firma RegioIT betrieben und erfüllt die aktuellen Anforderungen hinsichtlich Datenschutz und -sicherheit. Für die Arbeit mit den Schüler:innen nutzen wir die Lernplattform Moodle (FM)

4.4.4 TABLETS

Seit dem Schuljahr 2020/21 arbeiten wir mit Tablets (iPads). Hierbei kooperieren wir mit der Stadt Köln und diese wiederum mit der Firma Apple. Es gibt keine zusätzlichen Kosten für die Eltern. Allerdings müssen die Geräte in der Schule verbleiben. Über 200 Tablets sind zur Zeit verfügbar, die Lehrkräfte bei Bedarf mit ihren Kursen nutzen können. Die Standrechner in den jetzigen PC-Räumen werden nach und nach ebenfalls durch Tablets ersetzt. Gewartet werden die Geräte vom Apple-Support. (BO)

4.4.5 DIGITALE SCHULBÜCHER

Dass alle Schüler:innen unserer Schule zu Beginn des Jahres ihre Schulbücher und Arbeitshefte ausgehändigt bekommen, ist selbstverständlich. Im Zuge der fortschreitenden Digitalisierung an unserer Schule (z.B. Einführung des schulweiten WLANs), wurden wichtige Voraussetzungen für digitales Lernen geschaffen. Dies ermöglicht uns nicht nur die Nutzung digitaler Medien im Unterricht, sondern auch die Erweiterung der Schulbücher durch die digitale Schulbuchversion, die ein Plus an Materialien, Übungen und Gestaltungsmöglichkeiten bietet. Gut für uns ist außerdem, dass die digitalen Schulbücher keine Extrakosten mit sich bringen, da die Anschaffung – ebenso wie die Schulbuchausleihe – auf Leihbasis erfolgt. (FZ)

4.4.6 MEDIENHELFER

Medien sind aus dem Alltag heutzutage nicht mehr wegzudenken. Mediennutzung birgt viele Chancen und aber auch Gefahren, die auch im Schulalltag eine Rolle spielen. In der einjährigen Ausbildung zum Medienhelfer (aufbauend auf einer Ausbildung zum Streitschlichter) lernen die Schüler:innen mediale Hintergründe kennen und befassen

sich mit Themen wie Computerspiele, soziale Medien, etc. . . Dieses Wissen geben Sie in Workshops in der Unter- und Mittelstufe an andere Schüler:innen weiter. Durch diesen peerEducation Ansatz können die Inhalte besser vermittelt werden und darüber hinaus sind die Medienhelfer auch Ansprechpartner für Mitschülerinnen und Mitschüler. (HR)

4.4.7 INFORMATIK-WETTBEWERBE

- Informatik-Biber
- Jugendwettbewerb Informatik
- Bundeswettbewerb Informatik
- Internationale Informatik-Olympiade (IOI)
- FIRST® LEGO® League

Der Informatik-Biber ist Deutschlands größter Online-Schülerwettbewerb im Bereich Informatik. Er fördert das digitale Denken. Die Aufgaben erfordern keinerlei Informatik-Vorkenntnisse. Jugendliche ab Klasse 7 bearbeiten 15 Aufgaben in 40 Minuten. In den Klassen 5 und 6 werden 12 Aufgaben in 35 Minuten bearbeitet. Grundschüler lösen 9 Aufgaben in 30 Minuten. Der Informatik-Biber findet jährlich im November für die Dauer von zwei Schulwochen statt.

Wer außerhalb des Online-Wettbewerbs Biberaufgaben lösen möchte, kann das Angebot an Probeaufgaben nutzen unter <https://bwinf.de/biber/>

Beim Jugendwettbewerb Informatik können SchülerInnen auch ohne Kenntnisse einer Programmiersprache einfache aber auch anspruchsvolle Programmieraufgaben lösen. Mithilfe der Block-orientierten Programmierumgebung "Blockly" können Programme durch das Zusammenschieben von Bausteinen geschrieben werden – ähnlich zu Scratch". Konzepte von Programmiersprachen wie Anweisungen, Bedingungen, Schleifen können damit erlernt und verwendet werden, ohne dass zu viel Zeit auf das Erlernen der Syntax einzelner Sprachen und ihrer Feinheiten verwendet werden muss. Mehr Informationen dazu und Aufgaben zum Ausprobieren unter <https://bwinf.de/jugendwettbewerb>

Bundeswettbewerb Informatik richtet sich an Jugendliche bis zum 21. Lebensjahr, die sich noch in der Ausbildung an einer deutschen Schule befinden. Der Wettbewerb beginnt am 1. September, dauert etwa ein Jahr und besteht aus drei Runden. Dabei können die Aufgaben der ersten Runde ohne größere Informatikkenntnisse gelöst werden; die Aufgaben der zweiten Runde sind deutlich schwieriger. Weitere Informationen zum Wettbewerbsablauf findet man unter <https://bwinf.de/bundeswettbewerb/>

Aus den bis zu 20 Besten des Bundeswettbewerbs Informatik wird in drei Lehrgängen das Team ermittelt, das Deutschland im Folgejahr bei der Internationalen Informatik-Olympiade (IOI) vertritt. Die IOI ist die jährlich stattfindende Weltmeisterschaft für den Informatik-Nachwuchs. Aus rund 80 Ländern werden je vier TeilnehmerInnen entsandt, die in zwei Prüfungen innerhalb kurzer Zeit anspruchsvolle algorithmische Probleme bearbeiten und ihre Lösungen in fehlerfreie Programme umsetzen. Siehe auch <https://bwinf.de/olympiade/>

Die FIRST® LEGO® League führt in drei Bereichen (Discover, Explore, Challenge) Kinder im Alter von 4 bis 16 Jahren mithilfe von spannenden, praxisorientierten Aufgaben an Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) heran. Die Teilnehmer der FIRST LEGO League entwickeln im Rahmen eines angeleiteten, weltweiten Robotikprogramms Problemlösefähigkeiten für den Alltag. Im Mittelpunkt von „Challenge“ steht ein freundschaftlicher Wettbewerb. Schülerteams im Alter von 9 bis 16 Jahren forschen, lösen Probleme, programmieren und entwerfen Maschinen. Sie bauen und programmieren mit LEGO® Education SPIKE™ Prime und LEGO® MINDSTORMS® Education EV3 Roboter, die im Rahmen eines Roboterspiels Aufgaben lösen. Informationen zu allen drei Teilbereichen gibt es unter <https://education.lego.com/de-de/competitions>

4.4.8 DATENSCHUTZBEAUFTRAGER

An unserer Schule ist uns Datenschutz äußerst wichtig, besonders weil immer mehr digitale Geräte auch im Unterricht genutzt werden. Hier geht es in erster Linie um die informationelle Selbstbestimmung, die Eltern, Schüler und Lehrkräfte darüber aufklären soll, für was und wo ihre Daten verarbeitet werden. Der Schutz von personenbezogenen Daten spielt deshalb in allen Bereichen des Schullebens eine Rolle, im Unterricht wie in der Schulverwaltung.

Seit dem Schuljahr 2021/22 ist Sandra Syroi, in Zusammenarbeit mit der Schulleitung zuständig für den Datenschutz an unserer Schule und steht auch gerne bei Fragen zur Verfügung.

4.4.9 LERNPLATTFORM

Die zentrale Lernplattform fürs Herder ist seit 2020 MOODLE. Hier können Schüler:innen und Lehrkräfte kooperativ zusammenarbeiten, Aufgaben hochladen, bearbeiten und korrigieren. Ihre »Feuertaufe« erfuhr die Plattform in der Coronazeit, sie soll aber auch danach als digitales Zentrum des schulischen Lernens erhalten bleiben. Im Anhang wird der Zugang zu Moodle verständlich erläutert.

4.4.10 VIDEOKONFERENZTOOL

Das Herder nutzt für Videokonferenzen MS TEAMS. Hiermit können in besonderen Fällen Unterrichtsstunden, Elternabende, Gremiensitzungen oder andere Treffen digital abgehalten werden.

4.4.11 DIGITALSUPPORT

Diese LehrerInnen sind Ansprechpartner bei entsprechenden Problemen. Am besten man schreibt sie per Dienstmail (Erste Buchstabe Vorname, Punkt, Nachname @herder-koeln.de) mit konkretem Betreff an.

WLAN	Angeles Noguerol
Moodle	Benjamin Hamdorf, Sandra Syroi
MS 365/ Teams	Julia Volkmer
UCloud	Joachim Fahnenmüller
Datenschutz	Sandra Syroi
AppleTV, Whiteboards	Andras Kessens
iPad-Apps	Boris Boie
iPads Hardware	Andreas Kessens
Buchungssystem	Joachim Fahnenmüller
Ausleihe an Schüler:innen mit Bedarf	Jeannette Fritz

4.5 SOZIAL - *Kommunikativ und fair*

4.5.1 KLASSENSPRECHER:INNEN

Die Aufgaben der Klassensprecher:innen

- Vermittlung zwischen Klasse und Lehrer:innen
- Teilnahme am Schülerrat
- Wahl der Schülersprecher:innen und Vertreter:innen der Schülerschaft in diversen Konferenzen
- Vermittlung zwischen Klasse und Schülersprecher:innen

Ablauf der Wahl

- Der/die Klassenlehrer:in erklärt den Ablauf der Klassensprecher:innenwahlen
- Der/die Klassenlehrer:in stellt den Schülern die oben genannten Aufgaben eines Klassensprechers vor
- Der/die Klassenlehrer:in erläutert die unten genannten Qualifikationen, die nötig sind um die zuvor genannten Aufgaben zu bewältigen
- Die Schüler:innen bekommen die Chance, sich auf den Posten des Klassensprechers zu bewerben; die Bewerbung des/der Schüler:in soll beinhalten, welche Qualifikationen er/sie mitbringt und warum er/sie Klassensprecher:in werden will
- Die Klasse wählt in Form einer geheimen Wahl

Qualifikationen

- Interesse an Gestaltung des Schulalltags
- Verantwortungsbewusstsein
- Zuverlässigkeit
- Ernsthaftigkeit

4.5.2 SCHULPLANER - WER?, WAS?, WANN?, WIE? UND WIESO?

Der Schulplaner gibt Antworten auf die wesentlichen Fragen des Schulalltags. Er informiert die Schulgemeinschaft über die wichtigsten schulinternen Prozesse. Fragen wie »Wie entschuldigen sich Schüler bei krankheitsbedingtem Fehlen? Wie ist das Stundenraster? Wie ist die Lernzeit organisiert?« können durch einen Blick in den Planer schnell beantwortet werden. Der Schulplaner verbessert die Kommunikation zwischen Eltern, Lehrern und Schülern, denn in der Wochenübersicht des Planers gibt es Platz für Entschuldigungen und Nachrichten. Auch Ansprechpartner für Sorgen, Probleme und Kürzel- und Raumlisten helfen bei der Suche nach dem richtigen Gesprächspartner. Das Planen von Projekten und das Einhalten von Absprachen kann durch die Nutzung des Planers verbessert und im Planer fixiert werden. Alles im Allen hat der Schulplaner für unsere Schule also eine grosse Bedeutung. Er ist ein wichtiger Beitrag zur guten Kommunikation und trägt zu einer besseren Transparenz bei.

4.5.3 TRAININGSRAUM

Seit Beginn des Schuljahres 2013/14 gibt es an unserer Schule (wieder) einen Trainingsraum (T-Raum).

In diesen Raum werden Schüler:innen geschickt, welche sich trotz zweimaliger Ermahnung nicht an die folgenden drei grundlegenden Regeln halten können:

- Jede Schülerin und jeder Schüler hat das Recht ungestört zu lernen.
- Jede Lehrerin und jeder Lehrer hat das Recht ungestört zu unterrichten.
- Jeder muss stets die Rechte der anderen respektieren.

Der unterrichtende Lehrer füllt ein kleines Formular aus, welches neben den Druckaufträgen zur Mitnahme ausliegt, und schickt den Schüler / die Schülerin damit in die Schülerbibliothek (gegenüber des Sekretariats), welche jeden Tag von der 3. bis zur 5. Stunde (Montag bis zur 6. Stunde) von einem Lehrer / einer Lehrerin besetzt wird. Der Plan hängt an der Bibliothek aus.

Dort füllt der/die Schüler:in einen Plan aus, in dem er/sie sich Gedanken macht, was vorgefallen ist und wie er/sie sein/ihr Verhalten in Zukunft verbessern kann. Danach kann der/die Schüler:in wieder am Unterricht teilnehmen und ggfs. mit dem Fachlehrer den Plan im Anschluss an den Unterricht besprechen. Der Aufenthalt im Trainingsraum wird dokumentiert und bei weiteren Besuchen im Trainingsraum erhält der/die Schüler:in jeweils andere Pläne. Nach dem 3. Besuch innerhalb von 4 Wochen werden die Eltern informiert und im Wiederholungsfall auch eingeladen.

Wir hoffen, dass sich durch dieses Training die Anzahl der Unterrichtsstörungen senken lässt und es sich für alle Beteiligten positiv auswirkt, für Nachfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

4.5.4 KOMMUNIKATION

Das Herder kommuniziert wie jede Schule zum einen intern (LehrerInnen untereinander und mit SchülerInnen), zum anderen extern (mit Eltern, Unternehmen, Institutionen). Frau Oskierski ist zuständig für die externe Kooperation und Kommunikation, Herr Hamdorf für die Kommunikation über die Homepage, der Schulplaner soll die Alltagskommunikation zwischen Eltern und LehrerInnen erleichtern. LehrerInnen und SchülerInnen nutzen seit 2019/20 auch die Schulcloud »Ucloud« zum (Material-) Austausch. Seit Herbst 2019 gibt es

zudem auf Anregung der Schulpflegschaft einen »runden Tisch Kommunikation« für alle drei am Schulleben beteiligte Parteien, um aktuelle Kommunikationsprobleme besprechen zu können. Moodle mit Teams als Videoportal komplettiert den digitalen Teil.

4.5.5 SCHULSOZIALARBEIT

Dieses eigenständige und kontinuierliche Handlungsfeld in der Schule hat das Ziel, in Zusammenarbeit mit den Lehrkräften, Schüler in ihrer individuellen, sozialen und schulischen Entwicklung zu fördern. Diese Ergänzung zum Schulalltag durch sozialpädagogische Handlungskompetenz basiert auf der systematischen Sichtweise, Ressourcenorientierung sowie Individualität. Ziel ist es, junge Menschen in ihrer individuellen, sozialen, schulischen und beruflichen Entwicklung zu fördern und dazu beizutragen, Bildungsbenachteiligung zu vermeiden sowie abzubauen, Erziehungsberechtigte und LehrerInnen bei der Erziehung zu beraten und zu unterstützen, aber auch zu einer schülerfreundlichen Umwelt beizutragen. Zu den sozialpädagogischen Angeboten und Hilfen der Schulsozialarbeit gehören insbesondere die Beratung und Begleitung von einzelnen SchülerInnen, die sozialpädagogische Gruppenarbeit, die Zusammenarbeit / Beratung mit LehrerInnen, Erziehungsberechtigten, die Mitwirkung in Unterrichtsprojekten und in schulischen Gremien sowie die Kooperation und Vernetzung mit dem Gemeinwesen. Verantwortlich für die Schulsozialarbeit ist Katharina Reese, sie ist per eMail erreichbar unter Katharina.Reese@stadt-koeln.de

»Offene Sprechstunde«

Die OFFENE SPRECHSTUNDE versteht sich als ergänzendes Modul zur Schulsozialarbeit und steht allen Schüler:innen, Eltern und Lehrer:innen offen. Es gibt keine Themeneinschränkung - von Ich-Stärkung, Stressbewältigung, Mobbing, Pubertät, Konflikte, riskanter Konsum, Ängste, Auto-Aggression, Pubertät, Verhaltensauffälligkeiten, Informationen zu weiterführenden Hilfsangeboten bis hin zur allgemeinen Lebensbewältigung können hier im geschützten Rahmen (Schweigepflicht) zur Sprache gebracht werden. Dieses Beratungsangebot findet an zwei Tagen - montags und dienstags im Raum D003 - parallel zum Unterricht statt.

4.5.6 SCHULSEELSORGE

Schulseelsorge ist das vom christlichen Glauben gestützte Angebot zur Begleitung, Orientierung und Stärkung in Glaubens- und Lebensfragen im Schulalltag und bei besonderen Problemsituationen. Sie richtet sich an Schüler:innen, Lehrkräfte und alle im Lebensraum

Schule tätigen Menschen, unabhängig von ihrer Konfessions- oder Religionszugehörigkeit.

Die Schulseelsorge macht Angebote in den verschiedensten Bereichen des Schullebens:

- Einzelgespräche über aktuelle persönliche, schulische, familiäre Probleme,
- Begleitung von Gruppen aus aktuellen Anlässen und in besonderen Herausforderungen,
- Krisenintervention, z. B. bei Trauerfällen,
- Angebote christlicher Religiosität und Spiritualität,
- Seelsorgliche Gestaltung von Lebensthemen im Religionsunterricht,
- Vernetzung mit anderen Beratungsangeboten in und außerhalb der Schule,
- Mitgestaltung des Schullebens mit dem Ziel einer menschenfreundlichen Schule.

Die Teilnahme beruht grundsätzlich auf Freiwilligkeit. Alle Seelsorgegespräche unterliegen der Schweigepflicht. Ansprechpartner ist Herr Baumberger.

4.5.7 STREITSCHLICHTUNG

Überall, wo viele Menschen aufeinandertreffen, gibt es auch mal Streit. Meistens können wir den schnell beenden, manchmal brauchen wir Hilfe, damit wir auch in Zukunft gut zusammenleben und lernen können. Deshalb haben wir, wie viele andere Schulen auch, eine engagierte Streitschlichtergruppe am Herder. An jedem Schultag sind in der zweiten Pause in F108 zwei Streitschlichter:innen anzutreffen, die sich aktiv um Streit zwischen Schüler:innen in seiner vielfältigen Form kümmern. Die Gruppe der Streitschlichter besteht aus engagierten Schüler:innen ab der neunten Jahrgangsstufe, die sich freiwillig gemeldet haben und speziell für diese Aufgabe ausgebildet sind. Einige Streitschlichter sind zugleich Klassenpaten und lassen sich ein Jahr später als Medienscout weiterbilden. Ausgebildet und begleitet werden sie von Frau Bergmann und Herrn Berger. Unsere Ziele sind eine positive Streitkultur aufzubauen, ein friedliches Schulklima zu bewahren und das Engagement von Schüler:innen zu fördern. Streitschlichtung am Herder steht für ein friedliches Miteinander und für eine angenehme Lernatmosphäre.

4.5.8 RESPEKT-AG

Respekt-AG Heutzutage ist in fast allen Lebensbereichen ein respektvoller Umgang der Menschen miteinander und mit der Natur keine Selbstverständlichkeit mehr. Die Herder-

Respekt-AG, bestehend aus zehn SchülerInnen und den Lehrkräften Herr Wehner und Frau Prorok-Frechen, die sich regelmäßig einmal in der Woche trifft, hat zum Ziel, diesbezüglich mehr Sensibilität herbeizuführen. Wir arbeiten engagierte Pläne aus, um in der Schülerschaft Projekte zur Verbesserung des Schulklimas anzuregen. Wir verstehen uns als Multiplikatoren und sind stets bemüht, möglichst vielen Schülern eine Teilnahme an unseren Aktionen anzubieten. Ein Beispiel dafür ist unser Mosaik als Ergebnis eines Fotowettbewerbs, bei dem alle interessierten Schüler mit ihren Freunden Fotos zum Thema Respekt machen und an uns schicken konnten. Das Mosaik wurde großflächig ausgedruckt und im Schulgebäude aufgehängt. Bei unseren Projekten geht es nicht nur um kreative Vielfalt, sondern auch darum, bei den Teilnehmern eine Begeisterung zu evozieren, welche sie die zugrunde liegende Idee- mehr Respekt-, über unseren Schulbereich hinaustragen lässt.

4.5.9 GLEICHSTELLUNG

Das Ziel der Gleichstellungspolitik soll nicht Ergebnisgleichheit sein im Sinne von „Mädchen und Frauen tun und erreichen das, was Jungen und Mädchen tun“. Das Ziel von Gleichstellungs - oder „Gender“-Politik – insbesondere in der Bildung – soll es am Herder sein, die Einzigartigkeit, die Individualität aller Mädchen und aller Jungen, aller Frauen und aller Männer in ihrer Verschiedenheit gleich wertzuschätzen und zu fördern. Die (Selbst-) Beschränkung auf alte tradierte Rollenerwartungen soll und muss damit aufbrechen. Im Allgemeinen sollen Benachteiligungen beseitigt werden und das bedeutet dann in der Schule, genau hinzusehen: Wo hat eine Schülerin oder ein Schüler Interessen und Begabungen und wohin mündet eine Förderung aufgrund einer sozialen Geschlechterrollenerwartung? Gibt es Mehrfachbenachteiligungen (Geschlecht, Migrationshintergrund, Sozialstatus), die zusätzlichen Förderungsaufwand nötig machen? Wie reflektieren Lehrkräfte ihr professionelles Verhalten als Rollenvorbild für „männlich“ und „weiblich“? Worüber wird dies eventuell auch sprachlich transportiert? Wie könnte es umgesetzt werden, dass eine bewusster Wahrnehmung stattfindet? Es gäbe z.B. Fortbildungsmöglichkeiten zu diesem Thema für Lehrkräfte. Die Ansprechpartnerin für Gleichstellungsfragen (AfG) ist zudem an allen Maßnahmen auf Personal- und Organisationsebene beteiligt. Sie vertritt in der Schule die Gleichstellungsbeauftragte der Schulabteilung bei der Bezirksregierung oder beim Schulamt. Hierbei arbeitet sie vertrauensvoll mit der Schulleitung zusammen und wirkt unterstützend, beratend und kontrollierend z. B. im Zusammenhang mit Einstellungen, Mehrarbeit und Dienstreisen. Außerdem bearbeitet sie gleichstellungsrelevante Themen und Problemstellungen, die den Arbeitsalltag der Lehrerinnen und Lehrer, aber auch den Schulalltag der Schüler:innen sowie das Schulleben betreffen. Hierzu zählen Themen wie z. B. der Einsatz von teilzeitbeschäftigten Lehrkräften, die schulinternen Teilzeitregelungen, die Stundenplangestaltung, die Klassenbildung oder die individuelle und gendersensible Förderung von Mädchen und Jungen. Die Ansprechpartnerin für Gleichstellungsfragen ist

nicht nur auf vielfältige Weise in Schulentwicklungsprozesse eingebunden, sondern sie berät und unterstützt in ihrem Aufgabengebiet auf Anfrage alle Mitglieder des Lehrerkollegiums und auch Schüler:innen.

4.5.10 SPORTELFER

Das Herder Gymnasium bietet in Zusammenarbeit mit dem Landessportbund und der Bezirksregierung Köln eine Ausbildung zu einer/m Sporthelfer:in an. Unter Sporthelfer:in versteht man besonders geeignete Schüler:innen, die bereit sind, Sportangebote für sich und andere zu organisieren und durchzuführen. Sie sollen dabei Ihre Interessen und die ihrer Mitschüler:innen vertreten und in die Planung und Durchführung von Sportveranstaltungen einbringen. Als Einsatzmöglichkeiten kommen in Frage: -Hilfsfunktionen bei Arbeitsgemeinschaften -Pausensport -Unterstützung von Sportfesten Die Betonung liegt auf dem Begriff Helfer:in. Gesamtplanung und Verantwortung liegen selbstverständlich in den Händen der Schulleitung bzw. der Sportkollegen. Das Ausbildungsangebot richtet sich an Schüler:innen der 8./9. Klassen, die wegen ihres Interesses, ihrer Begabung und ihres Verhaltens für geeignet gehalten werden, für sich und Mitschüler im Bereich Sport Verantwortung zu übernehmen. Die Ausbildung umfasst ca. 40 Unterrichtsstunden und findet in der Schule unter der Leitung von Herrn Preuß und/oder Herrn Jäger statt. An den Ausbildungstagen werden die zukünftigen Sporthelfer:innen nicht am Unterricht teilnehmen sondern auf die spätere Tätigkeit vorbereitet. Am Ende muss keine Prüfung abgelegt werden sondern der gezeigte Einsatz, das Interesse und das Verantwortungsbewusstsein führt zum Bestehen. Ein Qualifikationsnachweis wird von der Sportjugend NRW ausgestellt. Er entspricht dem Gruppenhelferschein I und ermöglicht auch einen Einsatz im Verein als Gruppenhelfer.

4.5.11 KINDERHILFE

Angesichts sozialer Probleme in Osteuropa hatten mehrere Schüler:innen gemeinsam mit einem Lehrer eine Idee: Wir möchten helfen. Was mit Hilfstransporten angefangen hat, ist mittlerweile eine angesehene soziale Institution in Köln. Der Verein Kinderhilfe International engagiert sich für hilfsbedürftige Kinder und Jugendliche aus Kriegs- und Krisengebieten, sowie aus Gebieten, die von Naturkatastrophen heimgesucht wurden. Der Verein unterhält zurzeit zwei Projekte: Ein Kinderhaus auf der indonesischen Insel Sumatra und ein Projekt für Straßenkinder in Timisuara in Rumänien. Viele Mitglieder sind ehemalige Schüler:innen, Mitarbeiter:innen oder Eltern des Herder-Gymnasiums oder mit der Schule verbunden. Die Schulgemeinschaft unterstützt den Verein immer wieder durch Aktionen wie den Sponsorenlauf.

4.6 GESUND - nachhaltig und sicher

4.6.1 SANITÄTER UND ERSTE HILFE

Jeden Tag passieren am Herder-Gymnasium kleinere und manchmal auch größere Verletzungen. Alles kein Problem für unseren Schulsanitätsdienst. Unsere Sanitäter:innen helfen aktiv und professionell, wenn etwas geschieht. Sie treffen Entscheidungen und übernehmen Verantwortung für die Schulgemeinschaft. Dabei erwerben sie wichtige Kompetenzen für das Leben inner- und außerhalb der Schule. Das Team besteht aus Schüler:innen ab der 8. Jahrgangsstufe und wird von Oberstufenschüler:innen geleitet. Eigenverantwortlichkeit ist hierbei ein wichtiges Prinzip. Begleitend und beratend stehen ihnen Herr Hamdorf und Herr Berger zur Verfügung. Eine Kooperation besteht zudem mit der Johanniter-Jugend Köln, die für eine professionelle Ausbildung sorgen.

4.6.2 KLIMABOTSCHAFTER

Die Schüler der Klasse 7-9 haben die Möglichkeit an einem Klimabotschafter-Seminar an der Jugendakademie Walberberg teilzunehmen. Dort beschäftigen sie sich drei Tage mit Themen rund um den Klimaschutz. Die erworbenen Kompetenzen sollen dann in der Schule verbreitet und Ideen umgesetzt werden. Dies geschieht überwiegend im Rahmen einer AG. Im letzten Jahr haben die Klimabotschafter eine weitere Ausbildung im Rahmen des Projektes „KursWechsel“ erhalten und ein Fortbildungsmodul zum Thema „Micro-Plastik“ erstellt und können nun in Klassen eingeladen werden. Damit jedoch nicht genug, wir haben noch viele weitere Projekte an denen wir arbeiten, wie z.B. das Voranbringen von nachhaltigen Schulmaterialien, Umstieg auf Recycling-Papier, Sammlung von AltHandys, Pfandflaschen, Anschaffung und Einsatz von Mehrweggeschirr zur Vermeidung von Müll bei Festen und Veranstaltungen. Unser Ziel ist es, dass das Herder Gymnasium durch eine vernetzte Zusammenarbeit der Schulgemeinschaft umweltfreundlicher und nachhaltiger wird.

4.6.3 MÜLLTRENNUNG

Das Thema Nachhaltigkeit in Bezug auf Klima- und Umweltschutz spielt am Herder eine große Rolle. Schüler:innen, Lehrkräfte und unser Hausmeister bemühen sich gemeinsam, sorgsam mit Ressourcen umzugehen und Verschwendung einzudämmen. In einem ersten Schritt haben wir im Jahr 2017 die Mülltrennung am Herder eingeführt, alle Klassen wurden

mit verschiedenfarbigen Mülleimern ausgestattet und auf den Schulhöfen Trennsysteme aufgestellt. Durch die Mülltrennung kann die Anzahl der Restmüllcontainer reduziert werden, die dadurch eingesparten Kosten fließen zu 50% auf das Schulkonto zur freien Verfügung. Ergänzt wird das Projekt durch den Besuch der 5er Jahrgänge auf dem AWB-Betriebshof sowie durch das didaktische Angebot der AWB-Pädagogin. Zudem wurde das Thema Mülltrennung und Vermeidung in das schulinterne Curriculum aufgenommen.

4.6.4 SUCHTBERATUNG

Die Suchtberatung am Herder Gymnasium ist eine wichtige Einrichtung, die vertrauensvoll und vertraulich arbeitet. Der Suchtberater steht den SuS und deren Eltern als Berater zur Verfügung bei Fragen, die eine Suchtproblematik betreffen sowie bei persönlichen Problemen. Dabei ist zu bedenken, dass ich keine medizinische Ausbildung und auch keine Ausbildung als Psychologe vorweise. Bei Problemen, die meinen Kompetenzrahmen überschreiten, vermittele ich deshalb -natürlich nur auf Wunsch- professionelle Kontakte.

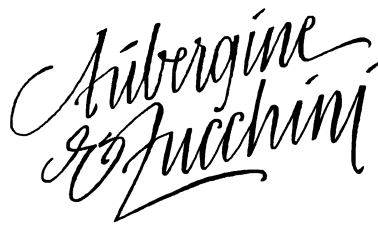
4.6.5 SAUBERE TOILETTEN

Das Thema „saubere Toiletten“ ist eines, das viele Schulen beschäftigt. Wir haben beschlossen, hier etwas zu ändern und sind auf der Suche nach einer praktikablen und erprobten Lösung. Hierzu sammeln wir derzeit Ideen, jede/r kann sich beteiligen. Zu beachten sind bei der Suche u.a. der Datenschutz der Schüler:innen, die Kosten, Anfälligkeit für technische Defekte und das Verhältnis von Aufwand zum erhofften Nutzen. So gibt es die Option, den Toilettengang nur nach Schlüsselherausgabe zu ermöglichen, wobei die SchülerInnen sich dafür in eine Liste eintragen, es gibt Schulen, die Toilettenpapier nur auf Wunsch herausgeben, es gibt verschiedene Bezahlssysteme, an manchen Schulen sogar Überwachungsmaßnahmen (natürlich im Rahmen des Datenschutzes) sowie psychologische Ansätze (helle, bunte und freundliche Toiletten reduzieren die Wahrscheinlichkeit von Vandalismus) und Versuche, das Problem über Selbstverantwortung der SchülerInnen in den Griff zu bekommen („Toilettenpartnerschaften“ einzelner Klassen). Weitere Ideen: <https://www.betzold.de/blog/schultoiletten/> <https://www.sicherschule.de/ingangsbereich/raeume/schultoiletten> <https://kommunal.de/schultoilette-eine-idee-macht-schule> Es gab bereits vor einigen Jahren eine Teilnahme an »Eine Idee macht Schule«, allerdings mit mäßigem Erfolg . . .

4.6.6 STRAHLENSCHUTZ

Da wir neben einigen radioaktiven Präparaten für den Physikunterricht auch ein Schulröntgengerät betreiben, darf der Strahlenschutz nicht fehlen. Die Strahlenschutzbeauftragten erwerben die Voraussetzungen für die Bescheinigung ihrer Fachkunde in der Regel durch ein abgeschlossenes Lehramtsstudium der Fachrichtungen Physik, Chemie oder verwandter Fachrichtungen und durch eine erfolgreiche Teilnahme an einem anerkannten Strahlenschutzkurs. Die Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz erfolgt alle 5 Jahre. Aufgaben des Strahlenschutzbeauftragten sind u.a.: 1) die Einhaltung der Vorschriften der Röntgenverordnung, die Bestimmungen dieser Richtlinie, ggf. des Genehmigungsbescheides oder der Bauartzulassungen sowie die etwaigen von der zuständigen Behörde erlassenen Anordnungen oder Auflagen, 2) die unverzügliche Mitteilung aller Mängel, die den Strahlenschutz beeinträchtigen an den Strahlenschutzverantwortlichen und Vorschläge zu deren Behebung (§ 14 Abs. 2 RöV), 3) die Unterweisung der Lehrkräfte, die Röntgenstrahlung anwenden (§ 36 Abs. 1 RöV).

MITTAGESSEN



Vollwert-Frischdienst
Partyservice & Catering GmbH
Lievelingsweg 104a
53119 Bonn

Tel: 0228 / 670057
Fax: 0228 / 670059
www.aubergine-catering.de
info@aubergine-catering.de

Aubergine & Zucchini: gesund und lecker

Liebe Eltern,

seit dem Schuljahr 2014/15 sind wir der Caterer am **Herder Gymnasium** und freuen uns sehr, Ihr Kind **montags und mittwochs - freitags** mit einem gesunden und leckeren Mittagessen zu versorgen. An jedem Verpflegungstag gibt es die Auswahl zwischen **zwei verschiedenen Menüs**. Sollten beide den Geschmack Ihrer Kinder nicht treffen, besteht die Möglichkeit in der **Nudelbar** zwischen verschiedenen Nudelsorten und Saucen zu wählen. Ergänzt wird unser Angebot durch einen **Salatteller** oder **Beilagensalat**, der in der Salatbar von den Kindern selbst zusammengestellt werden kann, sowie ein täglich wechselndes **Dessert**. Diese müssen extra über das Bestellsystem bestellt werden.

- **Täglich frisch** - alles wird bei uns frisch gekocht. Von Köchen, nicht von Produktionshelfern
- **Natürlich** – auf den Einsatz von künstlichen Zusatzstoffen, Geschmacksverstärkern und Konservierungsmitteln wird weitgehend verzichtet und auf Lebensmitteln von regionalen Anbietern zurückgegriffen
- **Gesund** – wir verwenden unbelastete, frische Zutaten und ausgesuchte Tiefkühlprodukte. Es gibt keine Konserven, Pulver oder ähnliches
- **Ökologisch** – intelligente Mehrwegsysteme und geschlossene Geschirrkreisläufe minimieren den anfallenden Müll.
- **BIO-Zertifiziert** – wir sind ein BIO-zertifizierter Gemeinschaftsverpfleger und haben die EU-Zulassung 853/2004

Was ist zu tun, damit Ihr Kind bestellen kann?

Die Bestellung des Mittagessens erfolgt über ein internetbasiertes Bestell- und Abrechnungssystem, mit dem Sie oder Ihr Kind bequem von zu Hause aus vorbestellen können.

Wenn Ihr Kind an der Mittagsverpflegung teilnehmen möchte, müssen Sie zuerst eine verbindliche Anmeldung an Aubergine & Zucchini senden (anmeldung@aubergine-catering.de), so dass ein Nutzerkonto erstellt werden kann.

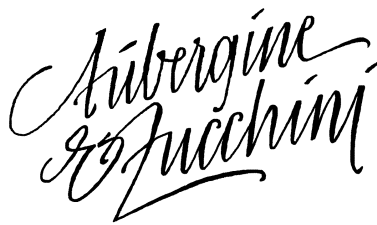
Einen Umschlag mit den Zugangsdaten und einem personalisierten Chip bekommt Ihr Kind ab dem ersten Schultag nach den Sommerferien bei unseren Mitarbeiterinnen in der Mensa. Der Preis für den Chip beträgt 3,50 €.

Die Zugangsdaten beinhalten

- den Link zur Bestellplattform
- Benutzernamen und Kennwort
- Die Kartennummer des Chips
- die Bankverbindung des Treuhandkontos mit dem anzugebenden Verwendungszweck

Nun können Sie das Konto Ihres Kindes „aufladen“ indem Sie im Voraus auf das angegebene Konto überweisen.

Hierfür können Sie eine Dauerauftrag einrichten oder in beliebigem Zeitabstand beliebig hohe Beträge überweisen – je nach Essverhalten Ihres Kindes.



Vollwert-Frischdienst
Partyservice & Catering GmbH
Lieselingsweg 104a
53119 Bonn

Tel: 0228 / 670057
Fax: 0228 / 670059
www.aubergine-catering.de
info@aubergine-catering.de

WICHTIG:

- Sie müssen den Verwendungszweck für die Überweisung bzw. den Dauerauftrag **genauso** schreiben, wie er in den Zugangsdaten formuliert ist, da sonst das Geld nicht auf das Essensgeldkonto Ihres Kind gebucht werden kann.
- Sollte das Guthaben nicht ausreichen, kann **nicht** bestellt werden. Jeder Zeit können Sie oder Ihr Kind den Kontostand im Internet abrufen. Auch bei jeder Bestellung zeigt das System Ihr Guthaben an. Falls Ihr Kind nicht mehr am Essen teilnimmt, wird Ihnen ein evtl. Guthaben selbstverständlich erstattet.
- Gewöhnlich dauert es 2-3 Werktage bis das Geld auf dem Nutzerkonto Ihres Kindes erscheint, bei der ersten Überweisung kann es länger dauern. Bitte beachten Sie, dass bei einem Kontostand unter 3,00 € kein Menü bestellt werden kann.

Der Chip dient in der Mensa zur Personen-Identifikation. Sollte er verloren kann er bei Aubergine & Zucchini gesperrt werden, so dass damit kein bestelltes Essen mehr abgeholt werden kann.

Wie funktioniert der Bestellvorgang?

Das Mittagessen kann über jeden PC mit Internetanschluss bestellt werden.

Rufen Sie die Internet-Adresse <https://herder-koeln.giro-web.de> auf und geben Sie den **Benutzernamen** und das **Kennwort** ein (siehe Zugangsdaten).

WICHTIG:

- **Sie können sich nicht auf der Homepage von Aubergine & Zucchini einloggen**
- bitte achten Sie bei der Eingabe des Benutzernamens und des Kennwortes auch auf Groß- und Kleinschreibung und Leerzeichen
- Bitte besuchen Sie die Seite nach Möglichkeit über die Internet-Browser „**Mozilla Firefox**“ oder „**Internet Explorer**“. Hier ist die beste Handhabung der Bestellplattform gewährleistet.
- Sie können auch den Benutzernamen und das umständliche Kennwort ändern, indem Sie den Schalter mit der Aufschrift „Benutzer“ anklicken. Es erscheint dann ein neues Fenster, auf dem die Änderung vorgenommen wird. Falls Sie beides ändern möchten, müssen Sie auch beide „Ändern-Schalter“ drücken.

Der Bestellvorgang:

- Zum Bestellen einfach auf die gewünschte Mahlzeit klicken. Das Feld wird **GELB**.
- Mit „BESTÄTIGEN“ wird das gewählte Essen **GRÜN**, Sie werden automatisch ausgeloggt und die Bestellung versendet.
- Vertippt? Einfach „LOGOUT“ benutzen. Die Bestellung wird ohne Bestätigung nicht versendet!
- Stornieren? Einfach die grünen Essen noch mal antippen, die werden dann **rot**. Wieder mit „BESTÄTIGEN“ bestätigen.
- Wenn Sie etwas bestellen, werden Sie automatisch ausgeloggt. Ansonsten sollten Sie den Speiseplan mit LOGOUT schließen.

Bestellfristen:

Die Speisepläne werden zwei Wochen im Voraus ins Netz gestellt. Die reguläre Bestellung erfolgt in der Vorwoche bis Donnerstag, 12:00 Uhr. Eine kurzfristige Bestellung bzw. eine Stornierung / Abbestellung des Essens (z. B. aus Krankheitsgründen) muss dort spätestens einen Tag vorher bis 10:00 Uhr erfolgt sein.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Kindern Guten Appetit!
Ihr Aubergine & Zucchini Team

SCHLISSFACH

Jetzt ein Schließfach mieten!

Bitte wählen Sie Ihr Schließfach aus:

Schulnr. 105018: Köln - Johann-Gottfried-Herder Gymnasium

- | | | |
|--------------------------|-------------------------------------|---------|
| <input type="checkbox"/> | Größe L (Höhe 45 cm, Breite 35 cm) | 28,80 € |
| <input type="checkbox"/> | Größe XL (Höhe 90 cm, Breite 35 cm) | 39,60 € |

Alle Preise pro Schuljahr inkl. MwSt., zzgl. einmalig 30€ Kautions, die nach fristgerechter Kündigung zurückgezahlt wird.



Schneller gehts online!
QR-Code scannen oder auf
www.schliessfaecher.de/mieten
gehen und online anmelden.

Anmeldung für ein Schließfach für Ihr Kind:

Schulklasse:	im Schuljahr:	Nachname des Kindes:	Vorname des Kindes:
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Nachname Erziehungsberechtigte/r (im Vertrag Mieter genannt):		Vorname Erziehungsberechtigte/r (im Vertrag Mieter genannt):	
<input type="text"/>		<input type="text"/>	
Straße/Hausnummer:			
<input type="text"/>			
PLZ:	Wohnort:		
<input type="text"/>	<input type="text"/>		
Telefon:	E-Mail: (zur schnelleren Bearbeitung Ihrer Anmeldung)		
<input type="text"/>	<input type="text"/>		

Wenn Sie unsere Dienstleistungen in Anspruch nehmen, werden wir Ihnen im Rahmen des Vertragsverhältnisses Informationen (z.B. zu Service- und Beratungsleistungen sowie weiteren Mietoptionen) aus diesem Bereich zusenden. Sie können der Verarbeitung zum Zwecke der Bestandskundenwerbung jederzeit widersprechen. Zur Ausübung Ihres Widerspruchs können Sie auf den Abmeldelink in der E-Mail klicken oder uns Ihren Widerspruch an die unten angegebenen Kontaktdaten senden. Hierfür entstehen Ihnen keine anderen Kosten als die nach den Basisstarifen vorgesehenen Übermittlungskosten. Weitere Informationen finden Sie in unserer umseitigen Datenschutzerklärung.

Sicher & Sauber

Jährliche Schließfachversicherung powered by ERGO Versicherung sowie Reinigung (10,00 € inkl. Prämie bzw. MwSt./Schuljahr)*

Sicher & Sauber PLUS

Jährliche Schließfachversicherung powered by ERGO Versicherung inkl. elektronischer Geräte sowie Reinigung (16,00 € inkl. Prämie bzw. MwSt./Schuljahr)*

*Details/allgemeine Bedingungen unter www.mietra.de/versicherung

Vertragsbedingungen für Ihr Schließfach:

- Mietobjekt:** Der Mietvertrag wird zwischen Mietra e.K. (Vermieter genannt) – Heinrich-Heine-Str. 4b in 04651 Bad Lausick und dem oben genannten Mieter geschlossen. Der Schlüssel bzw. die Zahlenkombination wird dem Mieter zugeschickt. Das Mietra Zahlenschloss darf nicht durch eigene Vorhängeschlösser ausgetauscht werden. Der Vermieter ist berechtigt, fremde Vorhängeschlösser ohne Ankündigung zu entfernen. Ein Fachtausch unter Mietern ist nicht gestattet.
- Mietzeit:** Die Vertragsdauer beläuft sich jeweils auf ein Schuljahr und verlängert sich um ein weiteres Schuljahr, wenn der Vertrag nicht mit einer Frist von 4 Wochen vor Beginn der Sommerferien gekündigt wird. Dem Mieter steht als Verbraucher das Recht zu, den Vertrag nach den gesetzlichen Vorschriften zu widerrufen (14-tägiges Widerrufsrecht). Vollständige Informationen hierzu sind unter www.mietra.de/abg jederzeit abrufbar. Schulabgängern steht ein außerordentliches Kündigungsrecht mit einer Frist von 2 Wochen zum Monatsende zu. Der Schulabgang ist durch die Schule schriftlich zu bestätigen.
- Miete:** Der Mietvertrag kommt durch den Bankeinzug der Miete und der einmaligen Kautions zustande. Die Miete ist als Jahresbetrag fällig. Bei Anmietung im laufenden Schuljahr wird eine anteilige Miete erhoben. Bei ausstehenden Forderungen behält sich der Vermieter einen Schlosswechsel und somit die Sperrung des Faches zu Lasten des Mieters vor.
- Kautions:** Der Mieter zahlt für das Schließfach eine einmalige Kautions. Diese Kautions ist unverzinslich und rückzahlbar nach fristgerechter Kündigung und Kontrolle des Faches, sowie bei dem Zylinderschloss, der Rücksendung aller Originalschlüssel an den Vermieter oder bei dem Mietra Zahlenschloss der verschlossene Verbleib am Fach. Ausstehende Forderungen werden mit der Kautions verrechnet.
- Sonstige Pflichten des Mieters:** Der Mieter verpflichtet sich, das Schulschließfach pfleglich zu behandeln und sauber zu halten. Jährlich vor den Sommerferien und bei Vertragsende ist das Fach restlos leer zu räumen. Während der Sommerferien werden vom Vermieter Wartungsarbeiten durchgeführt. Eine Haftung für den Schließfachinhalt wird vom Vermieter grundsätzlich nicht übernommen. Änderungen bezüglich Kontaktdaten und Bankverbindung sind dem Vermieter mitzuteilen.
- Sonstige Vereinbarungen:** Die Schulleitung ist im Besitz eines Hauptschlüssels. Sie ist berechtigt, das Schließfach in Gefahrensituationen ohne Zustimmung des Mieters zu öffnen. Der Vermieter stimmt sich im Einzelfall mit der Schule wegen eines Schulabganges oder geänderten Adressdaten eines Mieters ab.
- Zahlung:** Die Miete sowie die Kautions werden mittels SEPA-Lastschrift vom Konto des Mieters eingezogen. Der Mieter erteilt dem Vermieter Einzugsermächtigung.

Der Mietvertrag kommt durch den Bankeinzug der Miete und der einmaligen Kautions zustande. Bitte geben Sie dafür Ihre Bankverbindung an.

Nachname des Kontoinhabers:	Vorname des Kontoinhabers:
<input type="text"/>	<input type="text"/>
IBAN	BIC
<input type="text"/>	<input type="text"/>

Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich mit den oben genannten Vertragsbedingungen einverstanden.

✗ _____
Ort, Datum

✗ _____
Unterschrift Mieter (Erziehungsberechtigter)

Informationen über die Verarbeitung Ihrer Daten

Wir sind gemäß Art. 12 Datenschutz-Grundverordnung (im Weiteren: DSGVO) verpflichtet, Sie über die Verarbeitung Ihrer Daten in unserem Unternehmen zu informieren. Wir nehmen den Schutz Ihrer persönlichen Daten sehr ernst und die vorliegende Datenschutzerklärung informiert Sie über die Einzelheiten der Verarbeitung Ihrer Daten sowie über Ihre diesbezüglichen gesetzlichen Rechte im Rahmen der Schließfachanmietung.

Datenschutzrechtlich Verantwortlicher:

Mietra e.K., Heinrich-Heine-Str. 4b, 04651 Bad Lausick
Tel.: 03 43 45/72 95-0; info@mietra.de

Bei Fragen zum Thema Datenschutz:

Datenschutzbeauftragter
c/o Mietra e.K., Heinrich-Heine-Str. 4b, 04651 Bad Lausick
datenschutz@mietra.de

Ihre Rechte

Im Hinblick auf die Sie betreffenden personenbezogenen Daten können Sie uns gegenüber folgende Rechte geltend machen:

- Recht auf Auskunft (Art. 15 DSGVO),
- Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO),
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO),
- Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung (Art. 21 DSGVO),
- Recht auf Widerruf Ihrer Einwilligung (Art. 7 Abs. 3 DSGVO),
- Recht auf Erhalt der Daten in einem strukturierten, gängigen, maschinenlesbaren Format („Datenübertragbarkeit“) sowie Recht auf Weiterübermittlung der Daten an einen anderen Verantwortlichen, wenn die Voraussetzung des Art. 20 Abs. 1 lit. a, b DSGVO vorliegen (Art. 20 DSGVO).

Sie haben zudem das Recht, sich bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde über die von uns vorgenommene Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu beschweren (Art. 77 DSGVO).

Verarbeitung und Weitergabe personenbezogener Daten zu vertraglichen Zwecken

Die Verarbeitung personenbezogener Daten in unserem Unternehmen erfolgt grundsätzlich nur soweit dies im Rahmen der Anbahnung, Begründung, Durchführung und/oder Beendigung des Vertrages mit Ihnen erforderlich ist. Die Verarbeitung der Daten findet auf Rechtsgrundlage der Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b) DSGVO statt.

Nach der Zweckerreichung (z.B. Vertragsabwicklung) werden die personenbezogenen Daten für eine weitere Verarbeitung gesperrt bzw. gelöscht, soweit wir nicht aufgrund einer von Ihnen erteilten Einwilligung, einer vertraglichen Vereinbarung, einer gesetzlichen Ermächtigung oder aufgrund berechtigter Interessen (z.B. postalische Werbung) zu einer weiteren Aufbewahrung und im jeweiligen Zusammenhang erforderlichen Verarbeitung berechtigt bzw. verpflichtet sind.

Die Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten an Dritte erfolgt insoweit, wenn

- es für die Begründung, Durchführung oder Beendigung von Rechtsgeschäften mit unserem Unternehmen erforderlich ist (z.B. bei der Weitergabe von Daten an einen Zahlungsdienstleister zur Abwicklung eines Vertrages mit Ihrer Person), (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b) DSGVO), oder
- ein Unterauftragnehmer oder Erfüllungsgehilfe, den wir ausschließlich im Rahmen der Erbringung der von Ihnen gewünschten Angebote oder Dienste einsetzen, diese Daten benötigt (solche Hilfspersonen sind, soweit Ihnen nicht ausdrücklich etwas anderes mitgeteilt wird, nur insoweit zur Verarbeitung der Daten berechtigt, als dies für die Erbringung des Angebots oder Services notwendig ist), oder

- eine vollstreckbare behördliche Anordnung (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c) DSGVO) vorliegt, oder
- eine vollstreckbare gerichtliche Anordnung vorliegt (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c) DSGVO), oder
- wir von Gesetzes wegen (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c) DSGVO) hierzu verpflichtet sind, oder
- die Verarbeitung erforderlich ist, um lebenswichtige Interessen der betroffenen Person oder einer anderen natürlichen Person zu schützen (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. d) DSGVO), oder
- es für die Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich ist, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. e) DSGVO), oder
- wir uns auf unsere überwiegenden berechtigten Interessen zu schützen (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DSGVO)

Eine darüberhinausgehende Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten an andere Personen, Unternehmen oder Stellen erfolgt nicht, es sei denn, Sie haben in eine solche Weitergabe wirksam eingewilligt. Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist dann Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a) DSGVO. Wir weisen Sie im Rahmen dieser Datenschutzinformationen in Bezug auf den jeweiligen Verarbeitungsvorgang auf die jeweiligen Empfänger hin.

Bestandskundenwerbung

Wir behalten uns vor, die von Ihnen im Rahmen der Anmietung mitgeteilte E-Mail-Adresse entsprechend des gesetzlichen Vorschriften dazu zu verwenden, um Ihnen während bzw. im Anschluss an die Anmietung per E-Mail Informationen zu weiteren Dienstleistungen und Waren, sowie Kundenzufriedenheitsbefragungen zu übersenden, sofern Sie dieser Verarbeitung Ihrer E-Mail-Adresse nicht bereits widersprochen haben. Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b) bzw. f) DSGVO i.V.m. § 7 Abs. 3 UWG. Unsere berechtigten Interessen an der genannten Verarbeitung liegen in der Steigerung und Optimierung unserer Serviceleistungen, Versendung von Direktwerbung und Sicherstellung der Kundenzufriedenheit. Wir löschen Ihre Daten, wenn Sie ihren Vertrag beenden, spätestens jedoch nach 3 Jahren nach Vertragsbeendigung, außer es stehen gesetzliche Aufbewahrungsfristen entgegen.

Wir weisen Sie darauf hin, dass Sie dem Erhalt von Direktwerbung sowie der Verarbeitung zum Zwecke der Direktwerbung jederzeit widersprechen können, ohne dass Ihnen hierfür andere als die Übermittlungskosten nach den Basistarifen entstehen. Dabei steht Ihnen ein generelles Widerspruchsrecht ohne Angaben von Gründen zu (Art. 21 Abs. 2 DSGVO). Sie können uns Ihren Widerspruch über die im Abschnitt „Verantwortlicher“ genannten Kontaktdaten zukommen lassen.

eKomi

Zur Durchführung der Kundenzufriedenheitsbefragungen nutzen wir den Dienst des Anbieters eKomi Ltd., Markgrafestraße 11, 10696 Berlin.

Zur Durchführung der Kundenzufriedenheitsbefragung übermitteln wir an eKomi Kundennummer und E-Mail-Adresse. eKomi versendet per E-Mail einen Link für die Zufriedenheitsumfrage und die Bewertung wird vom Kunden online durchgeführt. Von der Speicherdauer bei eKomi haben wir keine Kenntnis und auf sie keine Einflussmöglichkeit. Weitere Informationen zur Speicherdauer finden Sie in den Datenschutzbestimmungen von eKomi unter, <https://www.ekomi.de/de/datenschutz/>.

Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DSGVO. Unsere berechtigten Interessen an der genannten Verarbeitung liegen in der Steigerung und Optimierung unserer Serviceleistungen und Sicherstellung der Kundenzufriedenheit.*

Zugriff der Schule über das Serviceportal

Die Weitergabe der Daten erfolgt lediglich insoweit, wie es für die Vertragsabwicklung erforderlich ist. Zur Verbesserung der Verwaltung der Schließfächer und zur reibungslosen Vertragsdurchführung pflegen wir die erforderlichen Daten, wie Informationen zu den Schließfächern (Schranknummer, Schloss, Fach) sowie Vor-/Nachname des Kindes und Klasse in unser Serviceportal ein, auf das die jeweilige Schule Zugriff hat. Rechtsgrundlage für diese Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DSGVO. Unsere Interessen an der genannten Verarbeitung liegen in der besseren Verwaltung der Schließfächer und zur reibungslosen Vertragsdurchführung.*

Übermittlung der Daten an Hausmeisterdienste

Für Wartungs- und Serviceleistungen bei den Schließfächern nutzen wir externe Hausmeisterservices. Im Rahmen der Durchführung dieser Leistungen werden an diese externen Dienstleister die Schließfachnummer und ggf. der Name des Schülers übermittelt. Die Weitergabe der personenbezogenen Daten erfolgt lediglich insoweit, wie es für die Vertragsabwicklung erforderlich ist. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b) DSGVO. Bei Nichtbereitstellung der Daten kann ein Vertragsabschluss bzw. die Durchführung des Vertrages unmöglich sein. Der Zugriff dient der Durchführung der Serviceleistungen durch die externen Dienstleister und wird ausschließlich für die Durchführung der Serviceleistungen verarbeitet. Die anfallenden Daten löschen wir, nachdem die Speicherung nicht mehr erforderlich ist, oder schränken die Verarbeitung ein, falls gesetzliche Aufbewahrungspflichten bestehen.

Kooperation mit ERGO Versicherung AG

Im Rahmen des Anmietprozesses können Sie eine Versicherung für das Schließfach bei der Ergo Versicherung, Victoriaplatz 1, 40477 Düsseldorf abschließen. Zum Vertragsabschluss zwischen Ihnen und der Ergo Versicherung verarbeiten und übermitteln wir Ihre Daten, die Sie während des Anmietprozesses angeben, insbesondere Name, Kontaktdaten, E-Mail-Adresse. Die Datenverarbeitung ist für den Vertragsabschluss mit der Ergo Versicherung erforderlich. Bei Nichtbereitstellung Ihrer Daten kann ein Vertragsabschluss und die -durchführung unmöglich sein. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b) DSGVO. Von der Speicherdauer bei der Ergo Versicherung haben wir keine Kenntnis und auf sie keine Einflussmöglichkeit.

Weitergabe von personenbezogenen Daten zu Zwecken der Rechtsdurchsetzung / der Adressermittlung / des Inkasso

Wir behalten uns vor, im Falle einer Nichtzahlung, die bei der Anmietung mitgeteilten Daten bei Vorliegen eines berechtigten Interesses nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DSGVO zu Zwecken der Adressermittlung bzw. Rechtsdurchsetzung an einen Rechtsanwalt bzw. an externe Unternehmen (z.B. Verband der Vereine Creditreform e.V., Hellersbergstraße 12, D-41460 Neuss) weiterzureichen. Unsere berechtigten Interessen liegen in der Betrugsprävention und der Vermeidung von Ausfallrisiken.

Darüber hinaus werden wir Ihre Daten bei Vorliegen eines berechtigten Interesses nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DSGVO gegebenenfalls weitergeben, wenn dies zur Wahrnehmung unserer Rechte, sowie der Rechte der mit uns verbundenen Unternehmen, unserer Kooperationspartner, unserer Arbeitnehmer erforderlich ist. Wir haben ein berechtigtes Interesse an der Verarbeitung zur Rechtsdurchsetzung.

Die in diesem Zusammenhang anfallenden Daten löschen wir, nachdem die Speicherung nicht mehr erforderlich ist, oder schränken die Verarbeitung ein, falls gesetzliche Aufbewahrungspflichten bestehen.*

* Widerspruchsrecht

Sie können Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen. Ihr Widerspruchsrecht besteht bei Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben. Sie können uns Ihren Widerspruch über die im Abschnitt „Verantwortlicher“ genannten Kontaktdaten zukommen lassen.

ANLEITUNG FÜR DIE MOODLE-PLATTFORM

Erste Schritte bei **moodle** kurz
erklärt (Klasse 5 2021/22)

Inhaltsübersicht

- Übersicht/Link zur **moodle** Seite von unserer Schule
- Einloggen bei **moodle**
- E-Mail-Adresse ändern

moodle: Die ersten Schritte

Die Adresse von Moodle lautet: <https://moodle.koeln/166686/>

Einloggen bei Moodle:

Benutzername: vorname.nachname (Umlaute wie üblich aufgelöst)

Kennwörter für die SuS: Herder<Geburtsdatum>!

Bsp.: Herder13.05.2020!

Tipp: Bitte Ausrufezeichen am Ende des Passwortes nicht vergessen!
Und das Geburtsdatum mit Punkt eintragen.

Tipp für Ihre/eure Datensicherheit: Nach dem ersten einloggen bitte
Passwort ändern.

Einloggen bei moodle: Schritt 1

☰ default English (en) ▾ You are not logged in. ([Log in](#))

default

Calendar

May 2020

Sun	Mon	Tue	Wed	Thu	Fri	Sat
					1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30
31						

Um sich einzuloggen, rechts oben auf den Button „Log in“ klicken!

Einloggen bei moodle: Schritt 2 + 3

The screenshot shows the Moodle login interface. At the top, it says "default". Below that, there are two input fields: "Username" and "Password". To the right of the "Username" field, there is a link that says "Forgotten your username?". Below the "Password" field, there is a message that says "Cookies must be enabled in your browser" with a question mark icon. Below the "Password" field, there is a checkbox labeled "Remember username". At the bottom, there is a blue button labeled "Log in".

Annotations with red arrows point to the "Username" and "Password" fields:

- An arrow points from a box containing "vorname.nachname" to the "Username" field.
- An arrow points from a box containing "Herder<Geburtsdatum>!" to the "Password" field.

Schritt 2: Gibt eure Login-Dateien in die Felder ein.

Schritt3: Ihr drückt den Button „Log in“ und seid angemeldet.

[Get the mobile app](#)

Einloggen bei moodle: ggf. Schritt 4

default


Username

Password

Remember username

[Forgotten your username or password?](#)

Cookies must be enabled in your browser [?](#)



Schritt 4: Falls es beim Login mehrmals zur Fehlermeldung kommt, drücke auf den Button (Passwort/Benutzername vergessen)

You are not logged in.
[Home](#)
[Data retention summary](#)
[Get the mobile app](#)

Einloggen bei moodle: ggf. Schritt 5

☰ default English (en) ▾ You are not logged in.

default

[Home](#) / [Log in](#) / [Forgotten password](#)

To reset your password, submit your username or your email address below. If we can find you in the database, an email will be sent to your email address, with instructions how to get access again.

Search by username

Username

Search by email address

Email address

Wähle eine Option. Am leichtesten ist es, wenn du deinen Benutzernamen eingibst. Manchmal ist auch noch die E-Mail-Adresse deiner Eltern hinterlegt, also überprüfe ob du oder deine Eltern eine Email mit den Zugangsdaten von moodle bekommen haben.

E-Mail-Adresse ändern

Oft ist leider bei **moodle** noch eine alte E-Mail-Adresse von euch oder euren Eltern hinterlegt. Ihr könnt diese ganz leicht ändern, wenn ihr angemeldet seid. Dann bekommt ihr auch ggf. Benachrichtigungen von **moodle** direkt auf eure E-Mail-Adresse! Hier findet ihr die Schritt für Schritt Anleitung dazu.

E-Mail-Adresse ändern: Schritt 1+2

The screenshot shows a Moodle user profile page. At the top right, the user's name 'Euer Name' is displayed next to a profile icon. Below it is a dropdown menu with the following items: Dashboard, Profil, Bewertungen, Mitteilungen, Einstellungen, Logout, and Rolle wechseln ...

Schritt 1: Auf der rechten Seite steht rechts oben euer Name. Den klickt ihr an, dadurch wird die Leiste darunter sichtbar.

Schritt 2: Ihr klickt in der Leiste auf „Profil“

The page content includes a sidebar on the left with items like '9 Bio-Bili Tho/Sy', 'Teilnehmer/innen', 'Badges', 'Kompetenzen', 'Bewertungen', 'Startseite', 'Dashboard', 'Kalender', 'Meine Dateien', 'Meine Kurse', and 'Internes "moodle"'. The main content area shows a date range '4. Mai - 10. Mai', a 'HOMEWORK' section, and a video player for a TED-Ed video titled 'How does alcohol make you drunk? - J...'. The video player has 'Watch later' and 'Share' buttons.

E-Mail-Adresse ändern: Schritt 3+4

The screenshot shows a user profile page for 'Euer Name'. The page includes a navigation menu on the left, a profile header with a name and a 'Mitteilung' button, and a main content area with profile details. Two orange boxes with red arrows provide instructions: 'Schritt 3' points to the current email address, and 'Schritt 4' points to the 'Profil bearbeiten' link.

default Deutsch (de) ▾

Startseite Dashboard Kalender

9 Bio-Bili Tho/Sy EF E G6 Sy EF E G5 Sy

Schritt 3: Ihr könnt hier eure aktuelle E-Mail-Adresse sehen.

Euer Name Mitteilung

Startseite / Dashboard / Profil

Standard wiederherstellen Diese Seite bearbeiten

Mehr Details

E-Mail-Adresse
Sosdfhsdof-herder@gmail.com

Land
Deutschland

Stadt
Köln

[Profil bearbeiten](#)

Verschiedenes

- [Blogeinträge](#)
- [Meine Zertifikate](#)
- [Forumsbeiträge](#)
- [Forumsthemen](#)
- [Lernpläne](#)

Berichte

- [Browsersessions](#)

Schritt 4: Wenn ihr diese verändern wollt, geht ihr auf „Profil bearbeiten“

E-Mail-Adresse ändern: Schritt 5

default Deutsch (de) ▾

Startseite
Dashboard
Kalender

9 Bio-Bili Tho/Sy
EF E G6 Sy
EF E G5 Sy

Euer Name Mitteilung

Startseite / Dashboard / Einstellungen / Nutzerkonto / Profil bearbeiten

Schritt 5: Hier könnt ihr eure neue E-Mail-Adresse eingeben.

Euer Name [Alles aufklappen](#)

Allgemein

Vorname

Nachname

E-Mail-Adresse

MITGLIEDSANTRAG FÖRDERVEREIN

ANMELDUNG

Liebe Eltern,

wussten Sie, dass an unserem Gymnasium ein Förderverein mit vielfältigen Aufgaben zum Wohle unserer Kinder existiert?

So werden mit Ihren Spenden und Beiträgen vielfältige Projekte und neue Lernmöglichkeiten an unserer Schule unterstützt. Von Schulsport, über kulturelle Aktivitäten bis hin zur Chemie und allgemeinen Unterrichtsmitteln ist die Bandbreite groß.

Wir würden uns daher sehr freuen, auch Sie in diesem gemeinnützigen Verein als Mitglied begrüßen zu können.

Helfen Sie bei der Gestaltung des Schullebens mit und werden Sie Mitglied!!!

Zutreffendes bitte ankreuzen und ggf. ausfüllen.

Ja, ich möchte Mitglied des Vereins der Förderer des Herder-Gymnasiums werden.

Mein(e) Sohn/Tochter ist in Klasse

Ich nehme am Einzugsverfahren teil und ermächtige Sie hiermit widerruflich den Jahresbeitrag in Höhe von

20 € 25 € 30 € 50 € _____ €

bei Fälligkeit zu Lasten meines folgenden Kontos mittels Lastschrift einzuziehen.

(Der Mindestbeitrag beträgt 15 € pro Jahr)

IBAN: DE_____

GeldinstitutBIC: _____

(bei Spenden/Beiträgen über 200 EUR stellen wir gerne eine Spendenquittung aus)

.....
Nachname

.....
Vorname

.....
E-Mail-Adresse

.....
Straße, Hausnummer

.....
PLZ

.....
Ort

Bitte geben Sie unbedingt Ihre E-Mail-Adresse an. Wir versuchen möglichst viel Schriftverkehr papierlos abzuwickeln. Sie erreichen den Förderverein unter folgender Email-Adresse: fvhg@gmx.de.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift